Altenberger BOTE

Ausgabe Mai 2014 – 07.05.2014 · Nr. 05/2014

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Legislaturperiode 2009 bis 2014 geht zu Ende

Die letzte Stadtratsitzung des 2009 gewählten Stadtrates findet am 12. Mai 2014 statt.
Am 25. Mai 2014 finden die Europa- und Kommunalwahlen statt. Hier werden auch die neuen Stadt- und Ortschaftsräte gewählt. Alle Bewerber hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Foto vom 07.04.2014 Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Die Altenberger Stadträte 2009–2014:

- **Fraktion Freie Wähler: Vorsitzender:** Andreas Büttner; Bürgermeister Thomas Kirsten; Stellv. Bürgermeister Eckhard Sommerschuh; Stellv. Bürgermeister Klaus Metze; Ingo Rümmler; Silvio Kästner; Sascha Schlauderer; Eva Püschel; Lothar Petzold; Bernd Liebscher; Ingrid Bobe; Tino Hauffe

- **Fraktion CDU: Vorsitzender:** Bernd Greif, **Mitglieder:** Roy Greif; Stefan Schirm; Mathias Wolf; Kay Hardelt; Uwe Stephan; Erich Kretzschmar (verstorben am 30.03.2014); Torsten Landt (Nachfolger von Erich Kretzschmar)

- **Fraktion Wählervereinigung Geising: Vorsitzender:** Torsten Dietze, **Mitglieder:** Peter Nestler; Thomas Lohse; Silvio Nitschke

- **Fraktion DIE LINKE: Vorsitzende:** Dr. Sabine Schilka, **Mitglieder:** Inis Röpke; Lutz Marschner

Aus dem Inhalt

- Behördliche Veröffentlichungen ..... ab Seite 2
- Seniorengeburtstage . ab Seite 14
- Standesamtliche Nachrichten ..... ab Seite 15
- Vorschau ..... ab Seite 16
- Rückblick ..... ab Seite 21
- Informationen ..... ab Seite 24
- Kirche ..... ab Seite 30

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 11. Juni 2014.

Redaktionsschluss ist am 22. Mai 2014

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln
Lektorat: Genya Bieberbach
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:
Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden
Tel.: 03 51/4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

Stadtrat-Telegramm

➜ **56. Stadtratsitzung** der laufenden Legislaturperiode

➜ **Gedenken und Schweigeminute für Stadtrat Erich Kretzschmar** zu Beginn der Sitzung. Bürgermeister Thomas Kirsten erinnerte mit bewegenden Worten an Stadtrat Erich Kretzschmar, der kurz nach seinem 75. Geburtstag plötzlich verstorben ist. Erich Kretzschmar gehörte seit der politischen Wende dem Stadtparlament an, war über viele Jahre hinweg stellvertretender Bürgermeister und hat sich mit viel Engagement immer für das Wohl und die Weiterentwicklung unserer Stadt eingesetzt. Die Stadträte und alle Anwesenden waren tief betroffen, drückten der Familie ihr Mitgefühl aus und gedachten ihres Ratskollegen mit einer Schweigeminute.

➜ Bürgermeister Thomas Kirsten informierte darüber, dass der **Nachfolgekandidat** für die CDU-Fraktion Herr Thorsten Landt sei und dieser bereits informiert wurde.

➜ Im Informationsteil teilte der Bürgermeister unter anderem mit, dass der **Kleinbus für den Schülerverkehr** bestellt wurde. In diesem Zusammenhang dankte er den Stadträten für die unkonventionelle und vor allem sehr schnelle Bearbeitung der Anfrage aus der Verwaltung.

➜ Die **Baumaßnahmen für die Breitbandversorgung** sind planmäßig angelaufen und werden voraussichtlich Ende September fertiggestellt. Für die Ortsteile Fürstenau und Fürstenwalde hat die Verwaltung nochmals eine Angebotsabforderung gestellt, da hier ja die derzeitig geplante Leitung nicht ausreicht, um alle Haushalte mit den erforderlichen und damit förderfähigen 2 Mbit/Sekunde zu versorgen. Des Weiteren laufen noch Gespräche, um das Müglitztal, und hier ganz speziell das Gewerbegebiet im Stadtteil Bärenstein, mit schnellerem Internet zu versorgen. Die dort ansässigen Firmen sind dringend darauf angewiesen, eine schnelle Verbindung ins World Wide Web zu haben.

➜ Der Leiter des kommunalen Bauhofes, Frank Gössel stellte den Ratsmitgliedern die **Prioritätenliste für die Winterschadensbeseitigung auf kommunalen Straßen** vor. Die Gesamtkosten bei den Reparaturen belaufen sich auf ca. 160.000,00 Euro und umfassen viele kleine Maßnahmen und Reparaturen, wie unter anderem in Altenberg die Schulstraße, Sonnenhofweg, Arthur-Thiermann-Straße, in Geising Lindenallee, Karl-Sieber-Straße und Kleinsiedlung, in Bärenstein Feilenstraße, Schlossstraße und Markt, in Lauenstein Katharinengasse und Am Baderberg, in Waldidylle der Falkenhorstweg und der Falkenhainer Weg, in Hirschsprung der Klengelweg und der Rotherdsteig, in Fürstenwalde die Hauptstraße, in Kipsdorf Max-Reimann-Straße, Rehefeld-Zaunhaus Am Donnerberg und in Zinnwald-Georgenfeld Arbeiten am Georgenfelder Weg und im Rosengrund. Siehe dazu auch die Übersicht ab Seite 4.

➜ Bürgermeister Thomas Kirsten und der Leiter des Tourist-Info-Büros Marcel Reuter dankten anschließend dem aus seinem Ehrenamt scheidenden **Wanderwegewart Gerold Pomsel** aus dem Stadtteil Lauenstein auf das Herzlichste für sein über 20-jähriges Engagement. Seit 1993 kümmerte er sich in seiner Freizeit um etwa 200 Kilometer Wanderwege. Er kontrollierte diese, sorgte dafür, dass diese gut ausgeschildert waren, dass die Bänke am richtigen Platz stehen und erledigte kleinere Reparaturen oftmals an Ort und Stelle.

„Der Dank an alle, die ebenso wie Herr Pomsel einen Großteil ihrer Freizeit damit verbringen sich für unsere Urlaubsregion einzusetzen, kann eigentlich kaum in Worten ausgedrückt werden“, so Bürgermeister Thomas Kirsten. Er dankte Herrn Pomsel, wünschte ihm noch viele schöne Wanderungen mit seinen Freunden vom Erzgebirgszweigverein und überreichte ihm als Dankeschön und Anerkennung ein kleines Präsent.

➜ Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt stellte Herr Ralph Hausmann, Fa. Hausmann Consult, die ersten Ergebnisse für die **Entwicklung der „Marke Altenberg“** vor. Im Spätherbst 2012

Stadtrat-Telegramm

wurde die Firma von den Stadträten beauftragt, eine Studie zur Entwicklung eben dieser Marke zu erstellen. Um eine Marke zu entwickeln, braucht es im Vorfeld die genaue Analyse der Ist-Situation und genau diese hat die Firma Hausmann Consult im Laufe des letzten Jahres mittels Befragungen erarbeitet. Dabei wurden neben Spontanbefragungen unter anderem in Dresden die unterschiedlichsten Personengruppen – Gäste, Leistungsträger, Einwohner interviewt. Das Ergebnis brachte teilweise neue Erkenntnisse und bestätigte jedoch auf der anderen Seite bereits die Erfahrungen der Touristiker vor Ort. Unsere Stadt mit allen Orts- und Stadtteilen wird als Region wahrgenommen und dabei vorrangig als eine aktive Region. Wintersport, Wandern, Radfahren liegen eindeutig im Fokus, als Kurstadt werden wir weniger wahrgenommen. Nunmehr muss in nächster Zeit der zweite Schritt auf dem Weg zur Entwicklung einer Marke folgen. Und diesen müssen Stadträte, Leistungsträger und die Fa. Hausmann Consult gemeinsam gehen. Sinnvoll ist die Bildung einer Arbeitsgruppe, welche dann anhand der Ergebnisse der Studie eine Marke und im weiteren Sinn ein touristisches Leitbild für unsere Urlaubsregion erarbeitet, welches dann unter der Dachmarke „Erzgebirge“ als starke Einzelmarke zielgerichtet umgesetzt werden kann. Das Ergebnis der Studie wurde durch die Firma Hausmann Consult als Präsentation aufgearbeitet und dem Bürgermeister sowie den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Alle anderen Interessenten können sich das Ergebnis der Studie auf einer Speicherkarte im Tourist-Info-Büro abholen. Die Schutzgebühr einschließlich Speicherkarte beträgt 5,00 Euro.

➜ Im weiteren Verlauf der Sitzung berieten und beschlossen die Stadträte die **Vergabe der Jahresabschlussprüfung** für die Jahre 2013 bis 2017 des Eigenbetriebes Abwasserversorgung an die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH, den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsgebietes „Sondergebiet – Am Kalkschneller“ in Zinnwald-Georgenfeld und die Vergabe von Planungsleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

➜ Im letzten Tagesordnungspunkt beschlossen die Stadträte **Regeln zur Wahrung von Chancengleichheit im Wahlkampf.** Diese Grundregeln für das Handeln der Organe und Bediensteten der Stadt Altenberg, bezogen auf alle Wahlen lauten:

1. keine Bereitstellung von städtischen Einrichtungen (Versammlungsräumen u.dgl.) zum Zwecke des Wahlkampfes,
2. keine Zuteilung von städtischen Plakatierungsflächen für Zwecke des Wahlkampfes,
3. keine Aufnahme von Wahlwerbung im Amtsblatt der Stadt Altenberg und
4. keine Erteilung von Melderegisterauskünften an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen.

Begründet sind diese Regeln damit, dass Organe und Bedienstete der Gemeinden und Landkreise zur unparteiischen und damit nur zu einer von sachlichen Gesichtspunkten geprägten Amtsführung verpflichtet sind. Dazu gehört auch die Wahrung einer strikten Neutralität im Wahlkampf, denn mit einem Eingreifen zu Gunsten oder zu Lasten einer politischen Partei oder von sonstigen Bewerbern würde das Recht auf eine Chancengleichheit verletzt, was bis zur Ungültigkeit einer Wahl führen kann.

Unser Stadtrat

Erich Kretzschmar

ist kurz nach seinem 75. Geburtstag am 30.03.2014 verstorben. Zutiefst bewegt nehmen wir Abschied von einem großartigen Menschen.

Erich Kretzschmar war seit 1990 ein engagierter Stadtrat, davon viele Jahre als stellvertretender Bürgermeister. In all diesen Jahren hat er sich in ganz besonderer Weise um die Stadt Altenberg verdient gemacht.

Wir gedenken seiner mit Hochachtung und Respekt und werden sein Andenken immer in Ehren bewahren.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Thomas Kirsten
Bürgermeister

Stadträte und
Ortschaftsräte

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der
Stadtverwaltung Altenberg

Behördliche Veröffentlichungen

Beseitigung von Winterschäden auf kommunalen Straßen

Zur Beseitigung aller Schäden auf kommunalen Straßen wurde ein Gesamtbedarf von etwa 320.000,00 Euro ermittelt. Die Verwaltung hat eine Prioritätenliste erstellt und musste hierbei entscheiden, ob nur wenige größere Maßnahmen zur Durchführung kommen oder mit den zur Verfügung stehenden Mitteln viele kleinere Schäden beseitigt werden. Letztlich ging die Entscheidung dahin, dass es sinnvoller ist, viele kleinere Schäden zu reparieren. Der Stadtrat nahm in seiner letzten Sitzung die Liste zur Kenntnis. Nachfolgend ist diese zur Kenntnisnahme für alle Einwohnerinnen und Einwohner veröffentlicht:

Gemeindestraßen	Bezeichnung des Abschnittes	Straßenschäden / Bemerkungen	Kosten (brutto)
■ Altenberg			
Schulstraße von 2012 (alt)	Rinne vor Fußweg B170	Granitpflasterrinne	1.500,00 Euro
Sonnenhofweg von 2012 (alt)	von Granitpflasterende bis Abzweig Hotel „Am Lift“	Trag- Deckschicht einbauen	10.850,00 Euro
Zufahrt Bahnhof und Übergangsstelle	Abzweig Dippoldiswalder Straße Richtung Busbahnhof	220 m² Fräsarebiten - Einbau Deckschicht	6.000,00 Euro
Lindenhof Zufahrt (alt)	Anschluß B 170 / Lindenhof	grundhafter Ausbau 130 m²	4.070,00 Euro
Granitrinne Grundstück Bandow	an B 170	10m Beton-Muldensteine	600,00 Euro
Zufahrt Zeltplatz	Zufahrt linker Hand von B 170	Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	2.500,00 Euro
A.-Thiermann-Straße		30 m Risse + 3 Schlaglöcher je 0,5m x 0,5m	300,00 Euro
W.-Richter-Straße		1 Straßenquerung 1m x 8m / 30m Risse	400,00 Euro
■ ST Geising			
Karl-Sieber-Straße	zw. Haus-Nr. 24 und 25 1 x Wasser, 27m x 4m bis Querung, 5m Querung kurz vor Kreuzung Kreisstraße	120 m² Einbau Deckschicht	1.400,00 Euro
Lindenallee	1 Pflasterrinne 5-Zeiler Parkplatz Hüttenteich 13m / 20m x 1,50m grundhaft bei Haus Nr. 34 / 10m² Ausgleich vor NVA-Heim / Schlagloch vor Schauhübel / Straßenquerung 4,5m x 1m gegenüber Garagen / 3,5m x 4m gegenüber Nr. 2 / 33m Rohr + 25m x 1m Bitumen	Erneuerung Granitpflasterrinne, Fräsarbeiten, Einbau Tragschicht, 33 Meter Betonverrohrung	14.300,00 Euro
Kleinsiedlung	3m breit x 24m / 4,50 x 9m x 5,50m / 6m x 3,50m / 1 Kanalschacht + 3x Wasser / weitere 5 m² / 5m x 3m	66 m² Fräsarbeiten, Einbau Deckschicht	2.400,00 Euro
Lange Straße	1,5x x 14m vor Haus Nr. 44 / 1 Straßenquerung 1m x 4m vor Haus Nr. 42 / zwei Straßenquerungen 4,5m x 0,70m vor Nr. 10 und vor Nr. 22	29 m² Fräsarbeiten, Einbau Deckschicht	1.000,00 Euro
Buswendeplatz	5 Schlaglöche 0,5m x 0,5m	Reparatur	120,00 Euro
Alte Altenberger Straße	Zufahrt Skilift / Brücke	11m² Bitumenrückbau + Einbau Trag-/Deckschicht	500,00 Euro

Behördliche Veröffentlichungen

ST Bärenstein

Siedlungsweg	an Zufahrt Rüdrich	Straßenentwässerungsarbeiten, Einbau Trag- Deckschicht	6.000,00 Euro *erledigt*
Feilenweg	gesamte Länge	Ausbesserung mit Mineralbeton oder Fräsgut	6.000,00 Euro
Schloßstraße	Richtung Wohnbebauung	700 m² Deckschicht	8.900,00 Euro
Markt	12m x 6m / 12m x 1m / 5,75m x 27m / 2,30m x 21m Markt Nr. 21 bei Postmeilensäule / 40m² zusätzlich bei Markt 13	230 m² Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	7.100,00 Euro

ST Lauenstein

Markt	30 Pflastersteine einzeln	Bauhof	
Teichgasse	Deckschicht 2,50m x 12m vor Nr. 8 / 2,70m x 24m vor Haus Nr. 2 / 6 Stück Abwasserschächte + 3 Stück Wasser-	100 m² Einbau Deckschicht 9 Trinkwasserschieber anpassen	2.300,00 Euro
Am Baderberg	5m x 36m Trag- Deckschicht + Straßenentwässerung + 2 Stück Straßeneinläufe	180 m² Einbau Deckschicht, Meter Straßenentwässerung 20 m mit 2 Straßeneinläufen	5.000,00 Euro
Katharinengasse	von Teplitzer Str. Richtung Berggasse	180 lfm. Einbau Trag- Deckschicht	10.000,00 Euro
Berggasse	Abzweig Bergasse	60 m² Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	2.000,00 Euro
Bahnhofstraße	vor Firma Spinner	1 Straßeneinlauf erneuern	1.200,00 Euro *erledigt*

OT Falkenhain

Dorfstraße	(Nr. 43) insg. 3 Schadstellen je 0,5m x 3,50m	6 m² Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	400,00 Euro

Waldidylle

Falkenhorstweg	Haus Nr. 15 Pflasterrinne (14-zeilig, 3,50m breit) / 4m x 150m Deckschicht + weitere 100m	1.000 m² Einbau Deckschicht, 5 m² Granitpflaster wieder herstellen	10.700,00 Euro
Falkenhainer Weg	von Abzweig Falkenhorstweg Richtung Zugspitze	Einbau Mineralbeton	10.000,00 Euro

OT Hirschsprung

Klengelweg	gesamte Länge	5.250 m² Ausgleichsschicht+Deckschicht	23.000,00 Euro *beauftragt*
Rotherdsteig	am Waldrand	25 m Granitpflasterrinne und 30 m² Mineralbeton	12.000 Euro *beauftragt*

OT Bärenfels

Weißenberger Weg	gesamte Länge	640m² grundhafter Ausbau	23.500,00 Euro *erledigt*
Hirschwiesenweg		120m Riss	200,00 Euro

Behördliche Veröffentlichungen

■ OT Fürstenwalde			
Hauptstraße	Schacht bei Kreuzung / 15m x 4,50m bei Bäckerei Melzer / 2m x 13m + 2m x 5,50m vor Haus Nr. 61	105 m² Fräsarbeiten, Einbau Deckschicht	10.000,00 Euro
■ OT Kipsdorf			
Tellkopenstraße	3 Pflasterrinnen	10.5 m Erneuerung Granitpflaster	600,00 Euro
Max-Reimann-Straße	unteres Stück: 2x 20m x 3,5m Gesamtbreite	140 m² Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	4.400,00 Euro
Wiesenweg	Ausbesserung	60 m² Schlaglochbeseitigung	1.900,00 Euro
■ OT Schellerhau			
Schellermühlenweg		200 laufende Meter Risse	200,00 Euro
■ OT Rehefeld			
Donnerberg von 2012 (alt)	gesamte Länge	1300 lfd. Meter Risse	5.800,00 Euro
Grenzweg		120 laufende Meter Risse	150,00 Euro
Alter Schulweg	0,4m x 12m / 0,5m x 15m / 0,5m x 10m	18 m² Fräsarbeiten und Deckschicht	600,00 Euro
Brücke ehem. Café Richter		2 Risse 8 Meter	100,00 Euro
Brücke Allee		3 Risse =12m + eine Straßenquerung 1m x 3,50	250,00 Euro
■ OT Zinnwald			
Neugeorgenfeld	von Parkplatz Lugsteinhof bis Baustelle Haus Nr. 26 und noch 30 m weiter =130 m	510 m² Einbau Deckschicht	5.500,00 Euro
Rosengrund	1m x 40m / 5m x 3,50m /	108 m² Fräsarbeiten und Einbau 50m x 1m	3.400,00 Euro Deckschicht
Georgenfelder Weg Bitumen	insgesamt 8 Stück Straßenquerungen je 4m x 0,6m inclusive der Straße vom Kalkschneller seitlich am Neubaugebiet vorbei (hoch Richtung Wald) / vor Haus Nr. 7: 17m x 1m	37 m² Fräsarbeiten und Einbau Deckschicht	1.300,00 Euro
Georgenfelder Weg Wohngebiet	1 Platte vor Kindergarten 1m x 3,20 / 5 Stück Straßenquerungen 0,6m x 3,20 / 1 Platte 10m x 3,50 (obere Straße) / 1 Riß mit Beton verfüllen vor Haus Nr. 24 / komplette Breite 22m bis Haus Nr. 28	120 m² Betonplatten rückbauen, 120 m² grundhafter Straßenausbau	15.000,00 Euro
Kalkschneller	bei Beerenvilla: 23m x 1m + Einlauf hinter Lugsteinhof	23 m² Fräsarbeiten, Einbau Deckschicht	1.000,00 Euro
			158.740,00 Euro

Behördliche Veröffentlichungen

Rückblick auf die Legislaturperiode 2009 bis 2014

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am 25. Mai 2014 finden die Europa- und Kommunalwahlen statt. Es werden also auch der neue Stadtrat und neue Ortschaftsräte gewählt. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen kleinen Überblick über einige wichtige Ereignisse der letzten fünf Jahre in unserem Gemeindegebiet geben.
Geprägt waren die letzten Jahre vor allem von der Eingliederung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg. Wenn dies im Vorfeld auch sehr kontrovers diskutiert wurde und viele pessimistisch das Zusammengehen beurteilten, so kann man aus heutiger Sicht sagen, es hat sich gelohnt, denn was zusammengehört, wächst auch zusammen.

Sicher konnten nicht alle anstehenden Probleme und Aufgaben sofort angegangen werden, aber Vieles wurde auf kurzem Weg gelöst. Es hat sich viel ereignet in den letzten fünf Jahren – hier nun ein kleiner chronologischer Abriss:

2009

- Am 7. Juni 2009 fanden in der Stadt Altenberg die Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Stadtrat sowie in acht unserer Ortsteile die Wahl der Ortschaftsräte statt. Die Sitzverteilung im Altenberger Stadtrat hat sich gegenüber den Wahlen 2004 leicht verändert: Die Freien Wähler Altenberg errangen wieder 8 Sitze. Je einen Sitz verloren haben die Wählergemeinschaften Bärenstein und Rehefeld/Zinnwald. Dafür hatten die CDU und DIE LINKE jeweils einen Vertreter mehr im Stadtparlament.
- Die konstituierende Sitzung fand am 10. August 2009 statt.
- Starkes Unwetter richtete Schäden an Straßen und Wegen an. Der Bauhof war im Einsatz, um alle Schäden so schnell wie möglich zu reparieren.
- Elch Knutschi, der über ein halbes Jahr in unserem Erzgebirgswald heimisch war, ging wieder auf Wanderschaft. Der junge Elchbulle zog westwärts.
- Mittel aus dem Konjunkturpaket II wurden bewilligt. Verteilt auf die Jahre 2009 und 2010 konnte Altenberg vor allem in Kindereinrichtungen Sanierungsarbeiten durchführen. Komplett saniert wurde der Bärensteiner Kindergarten, die Schellerhauer Einrichtung erhielt ein neues Dach und auch in Falkenhain sollten wichtige Arbeiten erledigt werden.
- Die Hirschsprunger Feuerwehr bekam einen neuen Mannschaftstransportwagen.
- Straßenbauarbeiten in Schellerhau wurden durchgeführt.

- Altenberg bewarb sich als Austragungsort für die Special Olympic Winter Games.
- Altenberger Stadttor wurde abgebaut. Aufgrund von nicht erfüllbaren Forderungen der übergeordneten Behörde musste leider das Tor, welches seit der 555-Jahr-Feier an der Dippoldiswalder Straße stand und ein ganz besonderer Tourismusmagnet war, abgerissen werden.

- Altenberg wurde Austragungsort der Special Olympic Winter Games 2011. Damit setzte sich Altenberg als Ausrichter immerhin gegen Oberstdorf durch.
- Altenberger Delegation besuchte Partnerstadt Sulz am Neckar und nahm am Festakt anlässlich des 725-jährigen Stadtjubiläums teil.
- Richtfest am Falkenhainer Feuerwehrgerätehaus.
- Vorbereitung auf Olympia: An der Rennschlitten und Bobbahn fanden im Dezember gleich zwei Weltcups statt. Anfang des Monats starteten die Rennrodler und kurz vor Weihnachten waren die Bob- und Skeletonpiloten am Start.

2010

- IBU-Cup in der Zinnwalder Biathlonarena. Über 200 Athletinnen und Athleten aus 36 Nationen kämpften in der Sparkassen-Biathlonarena vor etwa 1.200 Zuschauern um Podestplätze.
- Altenberg hat einen Wettkönig: Extremsportler Philipp Auerswald wurde mit einer spektakulären Fahrt auf Schlittschuhen durch die Altenberger Rennschlitten- und Bobbahn Wettkönig in Deutschlands bekanntester Show

„Wetten, dass?“ Die Übertragung der nächtlichen Fahrt durch die Eisrinne im Kohlgrund brachte in Millionen deutsche und europäische Haushalte herrlichste Bilder aus Altenberg.

- Schellerhauer Kammlauf als Jubiläumsrennen. Bereits zum 40. Mal fand der Traditionslauf im Altenberger Ortsteil Schellerhau statt.
- Lisa Liebert wurde Weltcupsiegerin bei den Junioren-Rodlerinnen. Ebenso holten der Altenberger Nico Walther mit seinem Partner Nico Grünnecker die Kristallkugel ins Osterzgebirge.
- Cathleen Martini und Romy Logsch, Tina Bachmann und Michael Rösch wurden Sportler des Jahres des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
- Altenberger Stadtrat brachte den Bau des Marktes der Generationen auf den Weg.
- Bärenstein feierte Bahnhofsfest. Der Förderverein Müglitztalbahn organisierte anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Müglitztalbahn ein Bahnhofsfest am Bärensteiner Bahnhof.
- Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Rehefeld-Zaunhaus. Direkt am Vereinshaus wurde somit die Arbeit für die Kameraden leichter. Leider stand dieser Neubau unter keinem guten Stern. Bis heute treten dort Mängel auf, welche die Nutzung erheblich beinträchtigen.
- Altenberg und Geising führten erste Sondierungsgespräche für ein mögliches Zusammengehen beider Städte.
- Bürgermeister Thomas Kirsten erhielt die Ehrenplakette für Förderer des Technischen Hilfswerks (Landesverband Sachsen).

Behördliche Veröffentlichungen

- Der Verein KulturGeschichte Bärenfels e. V. gewann den Titel „Verein des Jahres“ in der Kategorie Kultur für das Dresdner Umland.
- Fackellauf für die Special Olympic Games von Altenberg nach Geising. Gemeinsam mit behinderten Sportlern trugen die Bürgermeister Thomas Kirsten und Frank Gössel sowie Diana Sartor und Michael Rösch die symbolische Fackel der Spiele auf ihrer letzten Etappe von Altenberg nach Geising.
- Special-Olympics-Fahne wurde von Bremen nach Altenberg geholt.
- Stadt Altenberg übernahm wieder die Biathlonarena vom Landkreis.
- Großes Fest zum 500-jährigen Ortsjubiläum in Oberbärenburg. Zum Festakt überreichte Frank Ortmann vom Sächsischen Wirtschaftsministerium die Urkunde „Staatlich Anerkannter Erholungsort“ an Bürgermeister Thomas Kirsten und Ortsvorsteher Lothar Johne.

- Baubeginn für den Markt der Generationen in Altenberg.

- Bei Regenfällen Anfang August wurde unsere Region verschont, doch in der Nacht vom 15. zum 16. August ging während eines heftigen Gewitters auch ein Hagelschauer nieder, der für eine weiße Landschaft sorgte. Ca. 4 cm hoch war die eisige Decke, und die Schäden durch das Unwetter beliefen sich auf ca. eine halbe Million Euro.
- Geisinger Stadtrat beschloss mit knapper Mehrheit, Verhandlungen zur Eingemeindung mit Altenberg zu führen.
- Verhandlungen zur Eingemeindung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg vom Altenberger Stadtrat beschlossen.
- Landmarkt in Zinnwald-Georgenfeld öffnete wieder.
- 20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Sulz am Neckar und Altenberg. Aus Anlass dieser langjährigen Freundschaft weilte eine Delegation aus der Partnerstadt Sulz unter Leitung von Bürgermeister Gerd Hieber und mit vielen Freunden der ersten Stunden in Altenberg. Gemeinsam feierten die Sulzer und Altenberger ihre Freundschaft und gute Partnerschaft. Höhepunkt des Wochenendes war die Festveranstaltung in der Erzgebirgsarena.
- Brand im Bärenfelser Hotel „Felsenburg“. Der Schaden war hoch, das Hotel musste vorerst geschlossen bleiben.
- Ende September regnete es wieder ununterbrochen. Erneut richtete der viele Regen Schaden an. Die Schadensumme wurde auf eine halbe Million EUR geschätzt.
- Organisationsbüro der Special Olympic Winter Games nahm die Arbeit auf.
- Über Nacht wurden auf dem Erzgbirgskamm nahe dem Mückentürmchen zwei große Windkrafträder errichtet. Der Altenberger Stadtrat forderte Aufklärung an.
- Tag der offenen Tür im neu sanierten Kindergarten Falkenhain. Ca. 53.000,00 EUR konnte die Stadt dank Konjunkturpaket II in die Sanierung fließen lassen.
- Die Städte Altenberg und Geising entschieden in ihren Stadtratsitzungen fast zeitgleich darüber, dass der Entwurf des Vertrages zur Eingliederung Geisings nach Altenberg in beiden Städten ausgelegt werden soll.
- Firma Gurofa nimmt Produktionsstätte im Stadtteil Bärenstein in Betrieb.

- Neuer Spielplatz im Altenberger Neubaugebiet an der Max-Niklas-Straße. Die Wohnungsbaugesellschaft Altenberg errichtete den Spielplatz an zentraler Stelle.
- Eröffnung des „Marktes der Generationen“ – Nach sensationeller kurzer Bauzeit eröffnete am 16. Dezember 2010 der neue Edeka-Einkaufsmarkt in Altenberg.
- Naturschutzgroßprojekt geht weiter - dank Projektmanager Holger Menzer. Gesichert ist das Projekt bis 31. August 2015 und der finanzielle Projektumfang beträgt fast 5 Millionen EUR.

2011

- Altenberg und Geising sind ab 1. Januar eine Stadt. Die Eingliederung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg wurde von der Rechtsaufsicht der Landkreisbehörde zum 01. Januar 2011 genehmigt. Die Stadt Altenberg hat ab 01.01.2011 über 8.500 Einwohner und ist mit einer Gesamtfläche von über 145,8 km (ohne Hermsdorf) die größte Gemeinde im Landkreis und die sechstgrößte Stadt im Freistaat Sachsen.
- Hotelbrand in Lauenstein. In der Nacht vom 9. zum 10. Januar brannte das „Parkhotel Lauenstein“.
- 30 Jahre Chor der Bergstadt Altenberg
- Special Olympics National Winter Games 2011. Vier Tage lang stand Altenberg ganz im Zeichen der Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung. Mehr als 3.800 Zuschauer besuchten die sportlichen Wettbewerbe und Veranstaltungen, hunderte Schülerinnen und Schüler aus Altenberg und Umgebung engagierten sich als Volunteers oder in Fanprojekten. Mit 620 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern und vier ausländischen Delegationen erzielten die Nationalen Winterspiele 2011 einen Teilnehmerrekord.

- Der Bobpilot Francesco Friedrich wurde Junioren-Weltmeister und krönte seinen Einsatz beim Teamwettbewerb bei der Weltmeisterschaft am Königssee am 20. Februar 2011 mit dem Titelgewinn.

Behördliche Veröffentlichungen

- Cathleen Martini und Romy Logsch holten bei der Weltmeisterschaft ihr erstes und verdientes WM-Gold!
- Arztpraxis in Altenberg wieder eröffnet - Frau Birgit Lochmann öffnete am 26. Februar 2011 im Altenberger Wohngebiet Walter-Richter-Straße eine Arztpraxis. Sie betreibt diese Praxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin gemeinsam mit zwei Mitarbeitern.
- Tina Bachmann ist Biathlon-Weltmeisterin! 22 Jahre hat es gedauert - bis wir in Altenberg wieder einen Weltmeister(in) im Biathlon haben.
- Urkunde für Erkundung von Lithium in Zinnwald überreicht: Der sächsische Wirtschaftsminister Sven Morlock überreichte am 25. März 2011 der Firma Solarworld Solicium GmbH die Urkunde für die Rechte an der Erkundung der Zinnwalder Lagerstätte. Dies geschah im Beisein vieler Gäste aus Politik und Wirtschaft im Besucherbergwerk „Tiefer Bünaustollen“ im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld.

- Feuerwehr Altenberg wurde Kreismeister beim Orientierungslauf 2011 des Kreisfeuerwehrverbandes

- Zusätzliche Mittel für die Freiwilligen Feuerwehren. Aus der Fusionsprämie (250.000,00 Euro), welche die Stadt Altenberg für die Eingliederung von Geising erhielt, wurden zusätzlich 16.000,00 Euro für die Ausrüstung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung gestellt.
- Altenbergs älteste Bürgervereinigung und Sachsens zweitälteste Schützengesellschaft, die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg, feierte in diesem Jahr zu Pfingsten ihr 550-jähriges Bestandsjubiläum.
- Beitritt der Stadt Altenberg zum Vertrag für die Erstellung der Unterlagen zum Antrag für das UNESCO-Welterbe-Projekt „Montanregion Erzgebirge“.

- Neues Spritzenhaus im Ortsteil Falkenhain – Am 15. Juni wurde das neue Domizil für die Kameraden der Ortsfeuerwehr von Bürgermeister Thomas Kirsten feierlich übergeben.
- „Raupennest“ feierte 60-jähriges Jubiläum vom 1. bis 3. Juli 2011.
- Schalmeienkapelle Rehefeld-Zaunhaus feierte 50. Geburtstag
- Investitionen in den Kindereinrichtungen. Die Stadt Altenberg trieb die Renovierung und Modernisierung der Kindereinrichtungen weiter voran. Die Einrichtungen in den Ortsteilen Schellerhau, Falkenhain und Kipsdorf wurden energetisch saniert und erhielten dabei auch neue Fenster.
- 55 Jahre Biathlon. Über 250 Gäste feierten am 15.10. das 55-jährige Jubiläum der Gründung der SG Dynamo Zinnwald und damit den Beginn der Entwicklung des modernen Biathlonsports in der Region.
- Altenberger Traditionsgaststätte „Altes Raupennest“ hat neuen Betreiber.
- Bauarbeiten an der neuen „Wärmetrasse“ in Altenberg abgeschlossen, Investition von über 400.000,00 Euro durch TDA GmbH
- Neue Produktionshalle der Firma Feinwerktechnik im Stadtteil Geising übergeben.

2012

- Altenberger Rettungswache bezog neue Räumlichkeiten im Altenberger Europark. Das kommt der Optimierung der Ausrückezeiten zugute.
- Die Landesjugendspiele des Freistaates Sachsen fanden in Altenberg statt. Unter dem Motto „Sachsens Talente gehen olympische Wege!“ waren rund 660 junge Athletinnen und Athleten am Start.
- Altenberg feierte vom 6. bis 12. Februar 2012 eine gelungene Rennrodel-WM: Mit herrlichem Sonnenschein an allen Tagen, aber frostigen Temperaturen von zum Teil knapp 20 Grad unter Null wurde die 43. FIL Rennrodel WM in Altenberg ein voller Erfolg.
- Altenberger bauen sich eine Winterlandschaft und machen ein Wintermärchen wahr – Altenberg wurde Sieger im Dreikampf mit Oberhof und Schierke.
- Erkundungen der Lithiumvorkommen im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld haben begonnen.
- Investitionen in der Geisinger Mittelschule gingen weiter. Es erfolgte die brandschutztechnische Sanierung Das Gesamtvolumen der Sanierungsarbeiten betrug ca. 250.000 Euro.
- Wildpark Osterzgebirge feierte 15-jähriges Jubiläum.
- Wahl des Gemeindewehrleiters und seiner drei Stellvertreter. In der Stadtratssitzung erfolgte die Berufung von Gemeindewehrleiter Jan Püschel und seinen drei Stellvertretern Alf Liebeheim, Lutz Brückner und Detlef Grießbach.
- Mit einem Sängerfest unter dem Motto "Alles singt" feierte der Männergesangverein Lauenstein-Geising am 10.6.2012 sein 150-jähriges Jubiläum.
- Die Alte Schule in Rehefeld-Zaunhaus ist verschwunden. Die Stadt kaufte das Gebäude und riss es auf eigene Kosten ab.
- 20 Jahre Besucherbergwerk Tiefer Bünaustollen in Zinnwald-Georgenfeld: Mit einem Festwochenende auf dem Gelände des Besucherbergwerkes wurde das Jubiläum feierlich gewürdigt.
- Unter dem Motto „Geising macht Spaß“ feierten die Einwohner und viele, viele Gäste das Stadtjubiläum.
- Die Mitglieder des regionalen Planungsverbandes weilten zu einem Vorort-Termin in unserer Stadt. Die „Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising und viele Interessierte nutzten diesen Termin, um die Mitglieder des Planungsverbandes dafür zu sensibilisieren, dass die erforderliche Energiewende nicht zu Lasten der Tourismuswirtschaft im Erzgebirge realisiert werden kann.

Behördliche Veröffentlichungen

- Übergabe eines neuen Staffellöschfahrzeuges an die Kameraden der Freiwilligen Ortsteilwehr Oberbärenburg.

- 50 Jahre Bibliothek im Stadtteil Lauenstein.
- 170 Jahre Betriebsjubiläum der Altenberger Kräuterlikörfabrik.
- Aus dem Wintermärchen wurde ein tolles Sommerfest. Als Siegesprämie für das schönste verwirklichte Wintermärchen erhielt Altenberg ein Feuerwerk geschenkt und feierte dazu ein großes Sommerfest.
- Grenzzollanlage seit 1. August 2012 im Eigentum der Stadt Altenberg. Damit kann das Konzept der Stadt Altenberg, Flächen und Gebäude der Anlage vor allem für touristische Zwecke nachzunutzen, weiter verwirklicht werden.
- Gedenktag an die Hochwasserkatastrophe in Sachsen: Die Stadt Altenberg lud aus diesem Grund zu einer Gedenkveranstaltung im Rahmen des Kipsdorfer Heimatfestes ein.
- 550 Jahre Falkenhain: Dieses Jubiläum feierten die Falkenhainer und Waldidyller Einwohner im September. Das Fest war bestens organisiert und bot ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Richtfest Gurofa

- Der Neubau des Viersternehotels am Altenberger Skihang kommt leider nicht zustande. Die potentiellen Investoren haben sich entschieden, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Dazu beigetragen haben verschiedene Faktoren wie zum Beispiel die Förderpolitik im Freistaat Sachsen, aber auch der Erwerb des erforderlichen Grundstücks.
- 10 Jahre „Stübelleit Schellerhaa“.
- Richtfest am Erweiterungsbau der GUROFA GmbH im Gewerbegebiet Bärenstein.
- Feierliche Einweihung des Blockheizkraftwerkes in Altenberg auf dem Gelände der Technischen Dienste Altenberg.

- Letztmalige Besichtigung der Gebäude des ehemaligen Amtsgerichtes und späteren Gymnasiums an der Zinnwalder Straße in Altenberg.

- Die Freigabe der alten Kfz-Kennzeichen hat eine Welle der Begeisterung ausgelöst.
- Trauerhalle in Geising fertiggestellt.
- Der Sächsische Staatsminister des Innern, Markus Ulbig, übergab den ersten Zuwendungsbescheid zum Bau der neuen Sporthalle am Schellerhauer Weg.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

2013

- Unterschriftensammlung gegen sächsisches Wolfsprojekt. Die Petition beinhaltet, dass die weitere Ausbreitung der Wolfspopulationen von der Lausitz her zu verhindern ist.
- Die Arbeiten zum Abriss der Turnhalle am Schellerhauer Weg in Altenberg beginnen.
- Die Stadt Altenberg ist seit diesem Jahr alleiniger Betreiber und damit Eigentümer des Wildparks Osterzgebirge.
- Die Firma Herbrig & Co. GmbH im Stadtteil Bärenstein baute eine neue ca. 800 qm große Fertigungshalle sowie ein neues Verwaltungsgebäude. Die Einweihung beider Neubauten fand im Februar statt.

- Die „BöFi’s“ – Böttcher und Fischer von R.SA in Altenberg – testeten vor vielen tausend Besuchern eine neue „Trend“-Sportart.
- Gedenkfeier zum 275. Todestag von George Bähr.
- 100 Jahre Falknerbrunnen Lauenstein.
- Ehrung des Altenberger Heimatdichters Max Nacke.
- 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löwenhain: Am Pfingstwochenende wurde im Ortsteil Löwenhain das 70-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert.

- Der Starkregen und das Hochwasser in den ersten beiden Juniwochen richtete in unserem Gemeindegebiet vor allem Schäden an Straßen und Brücken an. Es wurden Schäden in Höhe von ca. 3 Millionen aufgenommen.

Behördliche Veröffentlichungen

- Die Firma Karl Naumann GmbH weihte neues Firmengebäude ein.
- Regionaltreffen der Erzgebirgszweigvereine in Geising.
- Großer Tag für das Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“: Das Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“ war Ausrichter des Workshops des Bundesministeriums für Umwelt und des Bundesamtes für Naturschutz.
- Feierliche Eröffnung des neuen RVD-Betriebshofes in Altenberg (Hirschsprunger Straße 13). Es entstand eine Halle für das Einstellen von vier 15-Meter-Bussen und drei 12-Meter-Bussen.
- Grundsteinlegung für die neue Altenberger Sporthalle.

- Der Besuch Johann Wolfgang von Goethes in Altenberg jährte sich zum 200. Mal. Höhepunkt der Feierwoche war die Festveranstaltung am Goethedenkmal.
- 20 Jahre „Haus Bergwiese“ der Bürgerhilfe Sachsen e. V. im Ortsteil Kipsdorf.
- Straßenbau zwischen Löwenhain und Fürstenau für 170000 € hat begonnen.
- Schulleiterin der Altenberger Grundschule Frau Pellmann verabschiedet. Nachfolgerin wurde Sylvia Renner.
- Grenzzollanlage wird zurück gebaut.
- Letzter Bauabschnitt der Übergangsstelle Bus – Bahn in Betrieb genommen.

- Einweihung Spielplatz im Stadtteil Bärenstein

2014

- Diana Sartor und Bürgermeister Thomas Kirsten wagen Vorstoß und wollen die Olympischen Winterspiele 2026 nach Sachsen holen.
- Antrag auf Erteilung des Welterbetitels „Montanregion Erzgebirge“ wurde im Welterbezentrum Paris abgegeben.
- An der neuen Sporthalle am Gymnasium soll die gesamte sportliche Infrastruktur für den Leistungssport entstehen. Dies beschlossen der Altenberger Stadtrat und der Kreistag.

Kommunal-politische Splitter

Frühjahrsputz: Wie in fast allen Stadt- und Ortsteilen haben auch in Geising viele freiwillige Helfer mit angepackt und geholfen ihren Ort vom Schmutz des letzten Winters zu befreien. So wurde im Sportgarten, rund um den Leitenhof und den Hüttenteich und auch am Kindergarten fleißig gewerkelt. Dafür an die vielen Helfer ein großes Dankeschön.
An dieser Stelle geht auch ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes, die trotz der Schwierigkeiten, die durch den Brand im Februar zu bewältigen sind, die Straßen im gesamten Gemeindegebiet gereinigt haben.

Übergabe eines neuen Schulbusses: Auch der Kleinbus, welcher vor allem für die Schülerbeförderung genutzt wird, wurde beim Brand im Bauhof komplett zerstört. So war eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich. Die Stadt Altenberg kaufte einen gebrauchten Kleinbus für 20.000,00 Euro. Die Versicherung hat für den ausgebrannten Kleinbus 15.000,00 Euro bezahlt, so dass sich hier der Schaden in Grenzen hielt. Ein Dank geht an die Fa. Siebeneicher, die für die Übergangszeit einen Kleinbus für die Schülerbeförderung zur Verfügung stellte.

Bürgermeister Thomas Kirsten und Bauhofmitarbeiter Harald Berger freuen sich über den neuen Schulbus.

In den letzten Wochen wurde weiterhin an der Schadensbeseitigung im Altenberger Bauhof gearbeitet. Die Halle ist nunmehr gereinigt und auch die meisten Fahrzeuge sind wieder einsatzbereit. Allerdings muss ein neuer Multicar angeschafft werden. Die Stadträte haben dies bereits beschlossen. Die Kosten liegen hierfür bei 110.000,00 Euro, die Versicherung zahlt jedoch nur 10.000,00 Euro, so dass der wirtschaftliche Schaden für die Stadt Altenberg 100.000,00 Euro beträgt.

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt Altenberg | Platz des Bergmanns 2 | 01773 Altenberg

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem **25. Mai 2014,** finden gleichzeitig und in denselben Wahlräumen statt:
   – die Wahl zum Europäischen Parlament,
   – die Wahl des Kreistages,
   – die Wahl des Stadtrates und
   – die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Bärenfels, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Oberbärenburg, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau und Zinnwald-Georgenfeld.
   Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 04.05.2014 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
   Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 25.05.2014 um 15.00 Uhr im Tourist-Informationsbüro, Bahnhof 1, 01773 Altenberg zusammen.
   Die Stadt Altenberg ermittelt das Briefwahlergebnis für die Europawahl für die Gemeinde Hermsdorf/Erzgeb. mit.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
   Die Stimmzettel für die
   - Wahl zum Europäischen Parlament sind von weißlicher Farbe,
   - Kreistagswahl von rosa Farbe,
   - Stadtratswahl von gelber Farbe,
   - Ortschaftsratswahlen von hellgrüner Farbe.

A Bei der Wahl zum Europäischen Parlament

4. Jeder Wähler hat **eine** Stimme.
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
   Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

B Bei der Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl und Kreistagswahl:

4. Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.
   Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
   1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
   2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

5.
- Findet **Verhältniswahl** (Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsräte in Kipsdorf und Oberbärenburg) statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Sofern in einem Wahlkreis nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung, die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge sowie drei leere Zeilen.

- Findet **Mehrheitswahl** (Ortschaftsräte in Bärenfels, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Lauenstein, Liebenau, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau und Zinnwald-Georgenfeld) statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind, und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel
  1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
  2. andere wählbare Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist.
   Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann
   - bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen **Wahlbezirk des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,**
   - bei der **Kommunalwahl** durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen **Wahlgebietes in der Stadt Altenberg** oder
   - durch **Briefwahl** wählen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Adresse der Stadt Altenberg übersenden, dass er dort

Behördliche Veröffentlichungen

spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.
    Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Altenberg, den 07. Mai 2014

Kirsten, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

■ Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, **14. Mai 2014,** um **19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein, Markt 2 statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

43. Junioren-Friedensfahrt am 10. Mai 2014

■ Wichtige Hinweise zu Verkehrseinschränkungen

➜ 3. Etappe am 10.05.2014 in Altenberg/ Zinnwald und Rahmenveranstaltung

Der Start zur 3.Etappe erfolgt 13:30 Uhr in Teplice. Gegen 16:00 Uhr wird die alte Grenzübergangsstelle (GÜST) /K9033 frequentiert. Die Zielankunft wird ebenfalls für 16:00 Uhr angegeben, die Karenzzeit ist 16:50 Uhr beendet. In dieser Zeit ist die Rennstrecke mit einer Vollsperrung belegt.
Die **Strecke verläuft** vom Grenzübergang Zinnwald (alter Grenzübergang) nach Neugeorgenfeld über Teplitzer Str./K9033 – Neugeorgenfeld – Georgenfelder Weg – Am Kalkschneller – Ziel in Höhe Einfahrt zum Parkplatz – Nähe Hotel Lugsteinhof.
Im Rahmen der 43. „Junioren Friedensfahrt“ findet ein Kinderradrennen mit Teilnehmern aus der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen auf einem Rundkurs statt. **Start/Ziel** ist am Kalkschneller Höhe Parkplatz, die Strecke verläuft über den Georgenfelder Weg – Neugeorgenfeld – zurück zum Kalkschneller. **Für beide Kinderklassen ist der Zeitraum von 15:00 bis 16:00 Uhr vorgesehen und mit Vollsperrung belegt.** Die maximale Vollsperrung wird sich für beide Radrennen von 15:00 bis 17:00 Uhr erstrecken wobei die Teplitzer Str. K 9033 nur von 16:00 bis 17:00 Uhr betroffen ist.
Wir bitten um Verständnis und hoffen auf viele Besucher entlang der Strecken.

Letzte Stadtratsitzung der laufenden Legislaturperiode

Am 12. Mai 2014 findet die letzte Stadtratsitzung der Legislaturperiode 2009–2014 statt. Sicher ist dies der Zeitpunkt, um noch einmal Resümee über die vergangenen letzten fünf Jahre zu ziehen. Weitere Themen sind:

- ➜ Beratung und Beschlussfassung des Antrags zum Aufstellen eines Schildes an der A 17 für die Urlaubsregion Altenberg
- ➜ Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung „Tausch und Verkauf von Körperschaftswald“
- ➜ Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe von Bauleistungen - hier Beseitigung von Hochwasserschäden
- ➜ Beseitigung der Schäden am Aufbau für die Turmuhr auf dem Altenberger Rathaus – hier entstehen Kosten um die 70.000 €

Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Veranstaltungen:

- ➜ Die Kleinkindgruppe trifft sich am Dienstag, dem **14.05.2014, um 16.00 Uhr** in der Stadtbibliothek zum Kennenlernen neuer Medien und gemeinsamen Spielen.
- ➜ Am **07.05., 14.05, 21.05.** und **28.05.** findet von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr das Antolin-Leseförderungsprogramm in der Grundschule Altenberg statt.

■ Neuanschaffungen:

- **Belletristik:**
  Fitzek, Noah; Schätzing, Breaking News
  Willemsen, Das Hohe Haus – Ein Jahr im Parlament
- **Fachbuch:**
  Wanderführer Ötztal, Pitztal, Stubaital – die 40 schönsten Touren; Reiseführer Sardinien; Ingo Steuer, Eiszeiten
- **Kinder-und Jugendbuch:**
  1000 Gefahren bei den Samurai
  Der kleine Drache Kokosnuss und der geheimnisvolle Tempel
- **Hörbücher**
  Matthies, Dumm gelaufen; Der Drache Kokosnuss und der geheimnisvolle Tempel; Simsion, Das Rosie-Projekt
- **DVD/Blu-ray/3D**
  Der Hobbit: Smaugs Einöde DVD/Blue ray 3D; Das kleine Gespenst; Barbie – Die magischen Perlen; Das Leuchten der Stille
- **Spiele/ PC- Playstation /Wii/,-Nintendo/,X-Box**
  Schoko Hexe; Die monsterstarke Musikschule

I. Nitzsche, Leiterin der Bibliothek

Wir gratulieren unseren Senioren

Stadt Altenberg

am 05. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Helm, Konrad
am 16. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Weiß, Reinhard
am 17. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Petzold, Dora
am 20. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 20. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Vogl, Arthur
am 21. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Gottschald, Günter
am 21. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Lehmann, Erika
am 21. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Nobis, Adelheid
am 21. Mai	zum 80. Geburtstag	Herr Petzold, Erich
am 22. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Petzold, Annelies
am 23. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Mühle, Dieter
am 27. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Klemm, Sonja
am 27. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Bohls, Christine
am 27. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Knauthe, Hildegard
am 27. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Richter, Anita
am 28. Mai	zum 74.Geburtstag	Frau Brettschneider, Ingrid
am 29. Mai	zum 85. Geburtstag	Herr Wünsch, Georg
am 30. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Kecke, Christa
am 01. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Lawitsch, Brigitte
am 01. Juni	zum 98. Geburtstag	Frau Wolf, Gertrud
am 05. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Büttner, Ruth
am 05. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Mühle, Karoline
am 09. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Freude, Siegrid
am 10. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Schmidt, Christine
am 10. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Petzold, Ingrid
am 11. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Liebscher, Günter
am 11. Juni	zum 90. Geburtstag	Frau Schädel, Ilse
am 12. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Pellmann, Dieter
am 14. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Hanke, Christa
am 14. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Weiss, Richard

Ortsteil Kurort Bärenfels

am 25. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Kruse, Hans
am 29. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Spahn, Edith
am 05. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Kuhnert, Eberhard

Ortsteil Falkenhain

am 14. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Kubatzsch, Rosalie

Ortsteil Fürstenau

am 29. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Wagner, Siegfried
am 15. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Schäfer, Sieglinde

Ortsteil Fürstenwalde

am 31. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz
am 03. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Tittel, Werner

OT Gottgetreu

am 03. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Kluge, Peter

OT Hirschsprung

am 16. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Kröhnert, Monika
am 21. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Kluge, Heinz
am 27. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Rudolf, Franz
am 06. Juni	zum 91. Geburtstag	Herr Legler, Werner

OT Kipsdorf

am 21. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Rothe, Günter
am 05. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Stephan, Ursula
am 07. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Stenzel, Siegfried

OT Liebenau

am 17. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Lange, Christian
am 19. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Parzunka, Annemarie
am 31. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Köhler, Käthe
am 31. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Kühnel, Gottfried
am 11. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Fischer, Christian

OT Löwenhain

am 19. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Weinhold, Manfred
am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Lange, Rolf-Dieter
am 25. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Stemme, Heinz
am 27. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Wennekamp, Elmar
am 08. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Herbrig, Gisela
am 13. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Aehnelt, Elisabeth
am 13. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Friebel, Hildegard
am 13. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Schickel, Lieselotte

OT Müglitz

am 26. Mai	zum 83. Geburtstag	Herr Hähnel, Wolfgang

OT Neuhermsdorf

am 27. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Klausnitzer, Gotthard

OT Oberbärenburg

am 16. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Laubert, Brigitte
am 22. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Ulbrich, Heinz
am 23. Mai	zum 80. Geburtstag	Herr Laubert, Joachim
am 06. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Kühn, Helga

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 09. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Seefing, Rüdiger

OT Schellerhau

am 27. Mai	zum 86. Geburtstag	Herr Hänel, Siegfried
am 03. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Brohse, Marianne
am 08. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Cinovesky, Pavel
am 10. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Liebscher, Christa
am 10. Juni	zum 87. Geburtstag	Frau Liebscher, Marga

OT Waldidylle

am 03. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Köhler, Inge

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 24. Mai	zum 80. Geburtstag	Herr Höhnel, Reinhard
am 24. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Rudolf, Herbert
am 30. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Kaden, Ursula
am 05. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Rehn, Rosemarie
am 05. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Marschner, Werner
am 11. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Grundig, Monika

Stadtteil Bärenstein

am 18. Mai	zum 82. Geburtstag	Herr Gräsner, Gerhard
am 19. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Zimmermann, Sigrid
am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Leistner, Peter
am 26. Mai	zum 91. Geburtstag	Frau Baumert, Gertraud
am 26. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Menzer, Hannerose
am 27. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Krügel, Wolfgang
am 31. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Gäbler, Joachim
am 03. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Hauswald, Wolfgang
am 03. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Herbrig, Egon
am 08. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Gaida, Konrad
am 09. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Böhme, Woldemar
am 10. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Fischer, Manfred
am 12. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Naumann, Renate
am 13. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Lehnert, Karl

Seniorenheim Bärenstein

am 03. Juni	zum 86. Geburtstag	Herr Groth, Karl-Heinz
am 07. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Petrick, Margit
am 10. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Curdas, Franz

Stadtteil Geising

am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Knabe, Edda
am 22. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Hultzsch, Edith
am 23. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Eichler, Heidemarie
am 23. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Mühle, Helga
am 25. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Schrepel, Gisela
am 26. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Schmidt, Harald
am 27. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Giebe, Gudrun
am 28. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Bogott, Renate
am 29. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Burock, Hilde
am 30. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Knauthe, Ursula
am 31. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Weigend, Edeltraud
am 31. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Lehnert, Wolfgang
am 01. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Kadner, Werner
am 01. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Stöckel, Christine
am 04. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Aehlig, Lisa
am 05. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Tiebel, Wolfgang
am 07. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Mörl, Sonja
am 08. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Birkner Christophorus
am 09. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Beck, Werner
am 10. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Greif, Senta
am 10. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Wiethe, Werner
am 12. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Fraustadt, Brigitte
am 12. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Irmscher, Christa
am 12. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Rudolph, Siegmar
am 15. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Zimmermann, Manfred

Stadtteil Lauenstein

am 21. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Beer, Marion
am 29. Mai	zum 90. Geburtstag	Herr Eichler, Gerhard
am 01. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Petzold, Ursula
am 05. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Günther, Lothar
am 06. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Raue, Margarete
am 11. Juni	zum 82. Geburtstag	Frau Kadner, Margit

Goldene Hochzeit feierten:

Ingrid und Siegfried Graubner,
Kurort Stadt Altenberg
am 11. April 2014

Inge und Claus Erhard,
Kurort Stadt Altenberg
am 18. April 2014

Geboren sind:

Karsch, Lotta, OT Waldidylle
am 25. Februar 2014

Büttner, Elias, ST Geising
am 20. März 2014

Kühnel, Kati, OT Liebenau
am 04. April 2014

Heymann, Magnus, Kurort Stadt Altenberg
am 17. April 2014

Geheiratet haben:

Haas, Manfred und Kerstin, geb. Settgast,
OT Rehefeld-Zaunhaus
am 12. April 2014

Gestorben sind

Forkel, Bernd, OT Zinnwald-Georgenfeld
am 20. März 2014

Frenzel, Ilse, OT Liebenau
am 21. März 2014

Müller, Berndt, Kurort Stadt Altenberg
am 22. März 2014

Zimmer, Waltraut, ST Lauenstein
am 24. März 2014

Häselbarth, Nico, Kurort Stadt Altenberg
am 26. März 2014

Rudolph, Wolfgang, OT Bärenfels
am 28. März 2014

Probst, Martin, OT Zinnwald-Georgenfeld
am 29. März 2014

Kretzschmar, Erich, Kurort Stadt Altenberg
am 30. März 2014

Dobersch, Reinhard, Kurort Stadt Altenberg
am 04. April 2014

Vorschau

■ Die Grundschule Altenberg informiert:

Im Mai 2014 veranstaltet die Grundschule Altenberg ein Zirkusprojekt. Die Kosten für dieses Projekt sind erheblich. Deshalb sammeln die Schüler bereits seit drei Jahren fleißig Altpapier. **Bitte unterstützen Sie uns bei der Sammlung nach Kräften.** Die Sammeltonnen für Altpapier stehen an der Stirnseite der Schule, es sind die kleineren Tonnen (5 Stück nebeneinander). Dort dürfen alle alten Zeitungen, Prospekte und Kataloge entsorgt werden. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Hilfe. Natürlich sammeln wir auch nach dem Zirkusprojekt weiter. Vom Erlös möchten wir den Pausenhof verschönern und viele Schulfeste feiern. Wir freuen uns, wenn unsere Sammeltonnen immer gut gefüllt sind.

Manege frei für den

„Bergzirkus Altorino"

kleine Künstler ganz groß

Der „1. Ostdeutsche Projektcircus Andre Sperlich" ist bei uns in der Grundschule Altenberg vom **26. Mai bis 28. Mai 2014** zu Gast. Unter deren fachmännischer Anleitung werden in nur 3 Tagen aus Kindern unserer Grundschule kleine Zirkuskünstler. Wer ihr Können bewundern will, kommt zu den Vorstellungen am **27. Mai 2014 um 17.00 Uhr, 28. Mai 2014 um 10.00 Uhr und 17.00Uhr** auf dem Liftparkplatz der Stadt Altenberg.

Arbeitsgruppe „Zirkus" der Grundschule Altenberg

■ Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft" - das Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO Welterbe

Wer im Erzgebirge unterwegs ist, dem begegnet das Brauchtum der Bergleute auch heute noch allerorten. Wo es seine Wurzeln hat, das lässt sich am besten mit einer Einfahrt in eines der vielen Schaubergwerke erkunden. Nirgendwo in Deutschland gibt es heute so viele Sachzeugen aus dem Bergbau des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, so viele Bau- und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug wie im Erzgebirge. Sie bilden eine europaweit einzigartige Kulturlandschaft, derentwegen die Region den UNESCO-Welterbe-Titel anstrebt. Das Erzgebirge auf dem Weg zum Weltkulturerbe ist ein idealer Anlass, um dieses Jahr erstmals die Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge" durchzuführen. Gäste dürfen sich am Wochenende des 31.05. und 01.06. 2014 auf ein buntes und einzigartiges Programm im gesamten Erzgebirge freuen. Bei jedem Besuch eines originalen Zeugnisses der 800-jährigen Bergbaugeschichte über- oder untertage wird ein Stück erzgebirgisches Lebensgefühl spürbar.
So erleben die Besucher beispielsweise die Fördertechnik der Wismut in Aktion, spüren die wärmste Thermalquelle Sachsens, erfahren, wie ein Kristall wächst, bestaunen eine Schauvorführung an einem Pferdegöpel, lernen die Arbeit mit Eisen & Schlägel kennen oder gehen mit der gesamten Familie auf eine Geocaching – Schnitzeljagd zum Steinkohlebergbau. Auch Partner im tschechischen Teil des Erzgebirges werden an diesem Tag ihre Türen öffnen, so zum Beispiel im Besucherbergwerk »Zem Zaslíbená« Mdnec (Gelobte-Land-Stolln, Kupferberg) oder im Besucherbergwerk „Star Martin" (Alter Martin) in Krupka.
Kurzum: Wer die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe erkunden möchte, ist zu den Erlebnistagen genau richtig. Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Bergbauabenteurer. Eine Programmübersicht für alle Angebote ist als Flyer im Tourist-Info-Büro und den Bergbauschauanlagen erhältlich.

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Die Bergbauschauanlagen in unserem Gemeindegebiet haben für die Erlebnistage ebenfalls ein interessantes Programm vorbereitet und laden recht herzlich zu einem Besuch ein.

Bergbau-Erlebnistage 31. Mai / 1. Juni 2014

Programm

Sonnabend, 31.5.2014, Bergbaumuseum Altenberg
- Pingenwanderung: Start 10.30 Uhr am Tourist-Info-Büro Altenberg
- Führungen untertage im Schaustollen zwischen 10 - 16 Uhr
- Sonderführungen durch die Historische Zinnwäsche - Beginn: 12.00 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr
- Mineralienwaschen
- Bergbau-Quiz, Bergmännische Basteleien

Sonntag, 1.6.2014: Besucherbergwerk Zinnwald
- Führungen untertage im „Tiefen-Bünau-Stollen":
- Führungsbeginn: 11.30 / 12.30 / 13.30 / 14.45 Uhr
- Lagerstättenkundliche Sonderführung - Aktionsführung: Beginn 10.30 Uhr (Teilnahme nur auf Voranmeldung/ Bitte eigene Gummistiefel mitbringen / Mindestalter 12 Jahre / Dauer ca. 3 Std.)
- 14.00 Uhr „Wissen mit Genuss": Ein Vortrag zur Geschichte und zum Bergbau von Zinnwald bei einer guten Tasse Kaffee
- Mineralienangeln und Mineralienverkauf

■ Volkssportvolleyballturnier im Stadtbad Lauenstein

➜ 31. Mai & 01. Juni 2014

In diesem Jahr führen wir, die Lauensteiner Volleyballfrauen, unser traditionelles Volleyballturnier zum 20. Mal durch. Es soll deshalb ein besonderer Höhepunkt werden.

Wir laden alle interessierten Sportfreundinnen und -freunde ganz herzlich zur Teilnahme ein. Dieses Turnier trägt ausschließlich volkssportlichen Charakter, also jeder kann teilnehmen und natürlich eine Mannschaft mitbringen. Am Sonnabend, dem 31. Mai, werden die Frauenmannschaften um den Wanderpokal spielen und am Sonntag, dem 01. Juni, die Männer- bzw. gemischten Mannschaften. Die Spiele beginnen am Sonnabend um 11.00 Uhr und am Sonntag um 10.00 Uhr.

Wir bitten um baldige Anmeldung bei den Sportfreundinnen

- Ingrid Süß Telefon: 035054/25346,
- Christine Jungnickel Telefon: 035054/25419,
- Heidrun Liebeheim Telefon: 035054/25852

Wir freuen uns auf dieses Ereignis und hoffen, dass viele Gäste kommen werden, um die Spieler anzufeuern. Für Essen und Trinken wird in gewohnter Weise gesorgt.

www.tsv-baerenstein.de

Vorschau

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Vorschau

Energie-Tisch plant Windkraftveranstaltung am 24.06.2014 in Altenberg

Die Altenberger Solarinitiative will sich in diesem Jahr dem auch in unserer Osterzgebirgsregion umstrittenen Thema Windkraftanlagen zu stellen. Der Verein hat dazu Befürworter und Gegner dieser alternativen Energieerzeugung zu einer Podiumsveranstaltung unter Begleitung einer neutralen Moderatorin mit dem Ziel eingeladen, das Für und Wider von Windkraft sachlich untereinander und unter Einbeziehung des Publikums zu diskutieren, um damit zu einer Standpunktbildung beitragen zu können.
Dazu konnten aus dem Sächsischen Landtag die umwelt- bzw. energiepolitischen Sprecher der Fraktionen Herr Georg-Ludwig von Breitenbuch (CDU), Herr Mike Hauschild (FDP), Frau Dr. Jana Pinka (Die Linke) und Herr Volkmar Zschocke gewonnen werden. Ihnen zur Seite werden die Experten Herr Hans-Jürgen Schlegel (pro Windkraft) und Herr Michael Eilenberger (gegen Windkraft) sitzen. Mit dieser Zusammensetzung des Podiums hat sich der Verein von Ausgewogenheit leiten lassen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 24. Juni 2014, 19:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Altenberg, 01773 Altenberg, Platz des Bergmanns 2, statt.

Die breite Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei

Dietrich Papsch, Vorsitzender Energie-Tisch Altenberg e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde

Sehr geehrte Jagdgenossen,

am Freitag, dem 13. Juni 2014, 19.30 Uhr

laden wir alle Jagdgenossen (Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigten) mit ihrem Partner zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde in den Landgasthof Fürstenwalde herzlich ein. Es wird bereits mit dieser Einladung hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen verpachtete Grundfläche ankommt, d. h. jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können bzw. wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung eines verhinderten Jagdgenossen mittels notarieller oder vom Bürgermeister beglaubigter Vollmacht möglich.

1. Tagesordnung:

1. Begrüßung/Hinweise
2. Bericht zur Vorstandsarbeit 2013/2014
3. Bericht des Kassenführers, Entlastung des Kassenführers 2013/2014
4. Entschädigung von Wildschaden 2013
5. Bestätigung des Rechenschafts- und Finanzberichts
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Pächtergemeinschaft zum Abschussplan
8. Informationen/Anfragen
9. Gemeinsames Wildessen

gez. Kühnel, Vorsitzender

Vorschau

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg erleben

TRADITIONELLES SCHÜTZENFEST

...über Pfingsten in Altenberg – 7. & 8. Juni 2014

Samstag, den 7. Juni 2014

14.00 Uhr **Großer Festumzug der Schützengesellschaft** mit befreundeten Schützen und Vereinen durch Altenberg (Stellen am Bahnhof)

14.30 Uhr **Mannschaftspokalschießen** der Schützen und Vereine auf dem Festplatz mit Siegerehrung

danach **Luftgewehrschießen** für Jedermann am Schießstand der Schützengesellschaft

15.00 Uhr **Gemütlicher Kaffeenachmittag** für alle Senioren – mit Unterhaltungsmusik

19.00 Uhr **Tanzabend** im Festzelt mit Discomusik
Eintritt 3,00 EUR - mit Kurkarte 2,50 EUR

Sonntag, den 8. Juni 2014

08.00 Uhr **Weckruf**
Böllerschüsse auf der Weinzeche

09:00 Uhr **Abholung des Schützenkönigs**

10.30 Uhr **Musikalischer Frühschoppen**
Eintritt frei

13.00 Uhr **Vogelschießen für Jedermann** und **Königsschießen** der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg
(Ermittlung des Schützenkönigs 2014)

und **Disko für jung und alt und Kinderprogramm** mit „Wolfs-Disko“
Eintritt frei

19.00 Uhr **Tanzabend**
Vorstellung der Schützenkönige mit der Band: **„Flächenbrand“**
Eintritt 6,00 EUR - mit Kurkarte 5,50 EUR

Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Mit freundlicher Unterstützung: Stadt Altenberg ● Hotel „Lugsteinhof“ ● K+K Service Center Hinze

PRIV. SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT von 1461 zu Altenberg

www.altenberg.de

Rückblick

Frühjahrsputz in Lauenstein

Alle Jahre wieder, so könnte man im Frühjahr sagen, ist es so weit: Wir machen unser Lauenstein schön. So wurde am Sonnabend, dem 12. April 2014, pünktlich um 9.00 Uhr der Frühjahrsputz in Lauenstein begonnen. Aufgrund des milden fast schneefreien Winters war diesmal nicht so viel zu kehren. Im Vorfeld des Frühjahrsputzes ist auch eine Kehrmaschine durch unsere Stadt gefahren und hat uns die Arbeit damit sehr erleichtert. Vielen Dank den Organisatoren der Stadtverwaltung und des Bauhofes.

Das Wetter war gerade für diese Arbeiten ideal, nicht zu warm, nicht zu kalt und trocken. Somit folgten dem Aufruf sehr viele Lauensteiner Einwohner und packten kräftig mit an. So kann ich berichten, dass wir unser kleines Städtchen für die Osterfeiertage und die Sommersaison hergerichtet haben. Leider konnten wir auch in diesem Jahr nicht unseren Schlossbrunnen in Betrieb nehmen, da dieser immer noch auf seine Reparatur wartet. Bereits im Vorfeld haben wieder viele Einwohner um ihre Grundstücke mit dem großen Reinemachen begonnen. Mehrere Arbeitseinsätze wurden schon eher durchgeführt.

Allen fleißigen Helfern, ob groß oder klein, ob an diesem oder einem anderen Tag, die damit zur Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein großes Lob für die Einsatzbereitschaft und ein ganz herzliche Dankeschön ausgesprochen. Ebenfalls danken möchte ich an dieser Stelle der Stadtverwaltung Altenberg, die uns beim Frühjahrsputz unterstützt hat.
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die große Zahl derer, die sich in diesem Jahr an unserer Aktion Frühjahrsputz beteiligt haben und die ich nicht alle aufzählen kann, denn es sind weit über 100 freiwillige Helfer, möchte ich meinen allerherzlichsten Dank für die große Hilfe und Unterstützung aussprechen und ich verbinde damit die Bitte, dass ich auch weiterhin auf Ihre Aktivitäten zum Wohl von Lauenstein zählen darf! *Ihr Siegfried Rinke*

(Bild 1: Bernd Hübler, Lauenstein • Bild 2: Falk Bernau, Lauenstein)

Arbeitseinsatz im Stadtbad Lauenstein

Der Winter hinterlässt überall seine Spuren, auch wenn der letzte sehr mild war und wenig Schnee brachte, musste im Stadtbad Lauenstein alles für die neue Saison vorbereitet werden. Deshalb fand am 5. April ein Arbeitseinsatz zur Reinigung des Schwimmbeckens statt. Wie immer rief dazu Heiko Brückner, Mitglied des Ortschaftsrates Lauenstein, auf. Viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwacht kamen um mitzuhelfen. Danach muss dann entschieden werden, welche Reparaturarbeiten im

Lauensteiner Bad nötig werden. Mit Hilfe der Stadtverwaltung Altenberg und dem Bauhof werden wir auch in diesem Jahr alle anfallenden Arbeiten bewältigen, um für die Badesaison gerüstet zu sein. Den vielen fleißigen Helfern, ohne die es nicht gehen würde, möchten wir hier ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Übrigens wenn das Wetter mitspielt, soll das Bad am **14. Juni 2014** eröffnen und bei Badewetter täglich von **13.00 Uhr bis 19.00 Uhr** geöffnet sein. (sr) *(Foto: Frank Lehmann, Lauenstein)*

Unser Ort soll sauberer werden

Unter diesem Motto hatten der Ortschaftsrat und die Freie Wählergemeinschaft von Zinnwald-Georgenfeld unsere Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz in unserem Ortsteil eingeladen. Wir

hatten in diesem Jahr zwar keinen richtigen Winter, es bleibt aber immer etwas an Müll liegen, was die Schneeschmelze dann zum Vorschein bringt. Die Ortsstraßen wurden in Sammelreviere aufgeteilt und die Sammler schwärmten sternförmig aus. Vier Säcke Müll wurden in eineinhalb Stunden von den fleißigen Frauen und Männern gesammelt. Sehr tatkräftig wurden wir dabei von drei Kindern unterstützt. An dieser Stelle möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern von Zinnwald-Georgenfeld ein Lob aussprechen, wir hatten mit mehr Müll gerechnet. Vor und in der näheren Umgebung von privaten Grundstücken war fast nichts zu finden! Viele Einwohner achten schon immer auf Ordnung und Sauberkeit in unserem Ortsteil. Allen „Müllsammlern“ hat es großen Spaß gemacht. Zum Abschluss gab es einen kleinen Imbiss im Vereinshaus.

Norbert Stefan, Ortsvorsteher Zinnwald-Georgenfeld

Tolle Stimmung beim Frühlingsfest der Volksmusik

Nach dem großen Erfolg des Jubiläumsfestes 2013 veranstalteten die Kreuzwaldmusikanten aus Hermsdorf und die Bimmelbah’ Musikanten aus Altenberg / Lauenstein am 05. und 06. April ihr diesjähriges Frühlingsfest der Volksmusik. An beiden Tagen war die Schunkelscheune in Hermsdorf ausverkauft. Den ersten Teil des Programmes gestalteten die Bimmelbah´ Musikanten. Zum neuen Frühlingsprogramm wurde geschunkelt, geklatscht, mitgesungen, getanzt und auch der Humor kam nicht zu kurz. Außerdem stellten sie den Zuschauern ihr neues Stimmungs-Schunkellied „Dos läßt mer kaane Ruh“ vor. Im zweiten Teil luden die Kreuzwaldmusikanten die Gäste der Schunkelscheune zur volkstümlichen Hitparade ein. Viele bekannte Lieder wurden auch hier vom ganzen Saal mitgesungen. Die Stimmung war prächtig. Höhepunkt des Nachmittags war das gemeinsame Finale beider Gruppen. Abwechselnd begeisterten sie die Zuschauer. Froh gelaunt verließen die Gäste an diesem Nachmittag nach über drei Stunden Programm die Schunkelscheune in Hermsdorf.
Ein Dank geht an dieser Stelle an das Team der Schunkelscheune für die gute Bewirtung der Gäste und aller Mitwirkenden.

Tino Wolf, Bimmelbah´ Musikanten

Der geheimnisvolle Wappensaal auf Schloss Lauenstein

Zum Saisonstart auf Schloss Lauenstein stand ein besonderer Vortrag auf dem Programm: Cäsar, Osmanen und Indianer – Die geheimnisvollen Reliefbüsten im Lauensteiner Wappensaal. Was es mit dem Wappen- oder auch Türkensaal und den neun Männerbüsten in dessen Kreuzgewölbe auf sich hat, brachte die Dresdner Kunsthistorikerin Jasmin Kruse den Gästen in ihrem Referat näher. Schon seit über 400 Jahren zieren diese rätselhaften exotischen Männerbüsten, umrahmt von üppigem Stuckornament, das Gewölbe des Saals.
Die junge Wissenschaftlerin begab sich in ihrem Vortrag auf eine Zeitreise in die Renaissance. Mit Bildvergleichen aus historischen Kostümbüchern und ähnlichen Quellen versuchte sie, den im Wappensaal dargestellten Personen eine Herkunft zu geben. Einige Büsten, wie zum Beispiel den Kopf mit dem Federschmuck, konnte sie in die „Neue Welt“ nach Amerika verorten, einen mit Lorbeerkranz in die „Alte Welt“ (die Antike). Ebenfalls einleuchtend war die Deutung der beiden zentralen Gestalten: Hier stehen sich Orient (Morgenland) und Okzident (Abendland) gegenüber, symbolisiert durch einen Turban und einen Tiara tragenden Männerkopf. Auch für Herakles – aus der antiken Sagenwelt stammend – und einen legendären Kommandanten, der mit der Flotte der Heiligen Liga die osmanische Flotte 1571 besiegte, fand die Vortragende Vorbilder in historischen Quellen.
Einige der Dargestellten gaben ihr Geheimnis allerdings nicht preis und werden die Forschung wohl noch weiterhin beschäftigen, so Jasmin Kruse. Am Ende des Vortrags unterstrich die Kunsthistorikerin noch einmal, dass der Lauensteiner Wappensaal mit seiner Stuckdecke einen einzigartigen Schatz in Sachsen darstellt und die Reliefbüsten – ähnlich wie in einem der zu jener Zeit beliebten Kostümbücher – Geschichten über Menschen, Religion und das damals herrschende Weltbild erzählen, die heute jedoch nur noch schwer zu entschlüsseln sind. Mit einer angeregten Diskussion schloss der spannende Vortragsabend. *(gg)*

Ein Schülerkonzert mal ganz anders

Am 25. März sind meine Klasse 3b, drei Muttis und die Klassenlehrerin mit dem Bus nach Dippoldiswalde ins Kulturhaus Parksäle gefahren. Dort konnten wir gleich unsere reservierten Plätze finden. Dafür danken wir Herrn Seifert von der Musikschule. Wir waren aufgeregt und dann ging es auch schon los. Die Leiterin vom Tanzhaus Dresden Friedrichstadt und ein elfjähriges Mädchen stellten sich vor und begrüßten alle. Das Mädchen tanzt seit drei Jahren. Sie erzählten, wie schön Tanzen ist – es fängt beim Kopf an und geht bis in die Zehenspitzen, der Körper ist immer in Bewegung. Die Tänzerinnen und der einzige Tänzer waren altersmäßig sehr unterschiedlich. In einem Stück tanzten die Jüngeren Tiere und Waldgeister. Die Anderen zeigten Swing, Foxtrott, langsamen und Wiener Walzer, Tango, Rumba, Boggie, Rock ’n’ Roll, Disco-Fox und dann natürlich Hip Hop und ,,Hier kommt die Maus''.

Es gab viel Beifall, die Kostüme sahen super aus. Dann gab es bekannte Filmmusik, zum Beispiel Titanic, Olsenbande, James Bond 007, die Tanzgruppe stellte das im Tanz dar. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis. Die Zeit verging viel zu schnell. Schade, viele Mädchen meiner Klasse würden sich am liebsten dort zum Kurs anmelden, aber Dresden liegt leider nicht um die Ecke.

Michaela Kühnel, Kl. 3b

Rückblick

■ Buchlesung für Grundschulkinder zum Welttag des Buches am 23. April 2014

Am 16. April 2014 waren die Klassen 3a und 3b sowie die Klassen 4a und 4b zu Gast in der Stadtbibliothek Altenberg. Frau Junghans vom Gymnasium stellte uns ihr Buch „Geheimrat Stulzenhobel oder wie besiegt man Tränen“ vor. Voller Spannung hörten alle Kinder der Geschichte zu. Mucksmäuschenstill war es im Ratssaal, weil alle wissen wollten, ob es dem Geheimrat gelingt, noch mehr Orden für Tränen zu bekommen. Doch es gelang ihm nicht, denn die Kinder in der Geschichte sorgten dafür, dass er am Ende verschwand und es keine Tränen mehr gab. Ein herzliches Dankeschön an Frau Junghans und das Team der Bibliothek.

Die Klassen 3a/b und 4a/b

■ Forstwirtschaft im Osterzgebirge

Der Erzgebirgszweigverein Geising hatte am 03. April 2014 seine Mitglieder und interessierte Bürger in den Geisinger „Ratskeller“ zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Heimatfreundin Hildegard Adloff vom Vorstand des Zweigvereins konnte den Leiter des Forstreviers Schellerhau vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Herrn Ekkehard Heinze aus Altenberg, als kompetenten Referenten gewinnen.

Hier hat der Schwarzspecht „ganze Arbeit“ geleistet (aus dem Vortrag von E. Heinze)

Als gestandener Mann der Praxis, der sich vom Forstfacharbeiter über mehrere Stationen der forstlichen Tätigkeit zum Diplom-Forstingenieur (FH) qualifiziert hatte, gestaltete Herr Heinze einen gelungenen Abend und beantwortete auch zahlreiche Fragen seiner Zuhörer. Unter den Begriffen „Bewirtschaften - Bewahren - Gestalten“ umriss er die Aufgaben moderner ökologischer Forstwirtschaft, die nicht nur den Landeswald betrifft, sondern alle Waldeigentumsarten umfasst. Ausführlich befasste sich Herr Heinze mit dem Waldumbau, der Anpassung des Waldes an die sich ändernden Umweltbedingungen. Großflächig werden Fichten- und Kiefernforsten zu Mischwäldern umgebaut und auch dem Waldboden eine große Aufmerksamkeit geschenkt. Letzter ist schon durch seine Ausgangsgesteine sowie durch die noch immer hohen Stoff- und Säureeinträge ökologisch stark belastet. Durch den dosierten Einsatz von Naturkalken steuert der Forstmann dieser Bodenbelastung entgegen. Positive Veränderungen sind sichtbar. Auch der Austrocknung des NSG „Georgenfelder Hochmoor“ konnte durch gezielte Wasserbaumaßnahmen, die die Forstbehörde einleitete und durchführte, Einhalt geboten werden. Ausführlich ging Herr Heinze auf die Ambivalenz des Forstmannes bei der Bewertung des Wildbestandes ein und beschrieb dabei die Auswirkungen der großflächigen industriellen Landwirtschaft auf den Wildbesatz der Wälder. Stolz präsentierte er selbst fotografierte Bilder des Birkhuhns, das schon seit Jahren

Diplom-Forstingenieur Heinze beim Vortrag

Rückblick

in seinem Forstrevier im Kahleberggebiet heimisch ist und an dessen Hege sich seine tschechischen Kollegen auf ihrem Gebiet beteiligen. Fotografien der seltenen Schwarzen Kreuzotter – Schlangen dieser Art können eine Länge von etwa einen Meter erreichen – und vom Wachtelkönig mit den dazu gehörigen Erläuterungen zeigten uns, dass Artenschutz in der forstlichen Arbeit einen hohen Stellenwert hat. Als Exoten im Forstrevier Schellerhau hielt Herr Heinze im Bild noch einen Jagdfasan fest, der mehrere Jahre im Revier lebte, und einen Elch, der sich auf seinem Weg von Westpolen nach Hessen mehrere Tage im Osterzgebirge aufgehalten hatte.
Abschließend erwähnte er der Vollständigkeit halber, dass auch der Wolf unlängst im

Revier war, denn den Schafsriss etwa fünf Kilometer südlich von Dippoldiswalde ordneten die Wolfsexperten eindeutig zu. Lebhafter Beifall dankte Herrn Heinze für seine interessanten Ausführungen. Heimatfreundin Regine Klapczynski, Vorsitzende des Zweigvereins, dankte in herzlichen Worten und überreichte ein Geising-Souvenir.

Wolfgang Blätterlein,
Vorstand des EZV Geising

Fotografien (fotografiert von Wolfgang Blätterlein)

Jagdfasan in freier Wildbahn am Kahleberg (aus dem Vortrag von E. Heinze)

Informationen

Auf Martin Luthers Spuren – Großes Reformationsfest Lauenstein

Ganz Lauenstein wird am Reformationstag, dem 31. Oktober, auf den Beinen sein. Unter dem Motto „Hallo Luther! – Luther und die Musik“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Reformation der Kirche feiern. Nach dem Erfolg der ersten beiden Feste veranstalten die ev.-luth. Kirchgemeinden, das Schloss Lauenstein, viele Lauensteiner Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und viele ehrenamtliche Helfer das Fest erneut.

An den verschiedenen Orten zwischen der Kirche, dem historischen Markt und dem Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein dreht sich thematisch alles um den deutschen Reformator Martin Luther und sein Schaffen mit und um die Musik. So wird die erste Frau, die in einem deutschen Gesangbuch etwas veröffentlichen konnte, Frau Elisabeth Cruciger, eine wichtige Rolle innerhalb des Festes spielen. Mit großer Sicherheit werden den Besuchern einige historische Personen und Zeitgenossen des Reformators über den Weg laufen. So wird der ortsansässige Kunstmaler Carsten Watol wieder die Rolle des damaligen Malers Lucas Cranach einnehmen. In diesem Jahr möchte er die Ehefrau von Martin Luther - Katharina von Bora - auf die Leinwand bringen, ein Modell dazu ist bereits gefunden. Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, wird also in diesem Jahr an mehreren Stellen in Erscheinung treten. Das Fest beginnt 10 Uhr wie immer mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Marien und Laurentin zu Lauenstein. Die Predigt wird von Superintendent Christoph Noth aus Freiberg gehalten. Ab 12 Uhr heißt es altbewährt „Bei Luther zu Tisch“. Beim Mittagessen diesmal im „Lutherkeller“ werden Luthers Tischreden zum Besten gegeben. Zwischen 12 und 17 Uhr erwarten die Gäste auf dem Markt und im Schlosshof Gaukelei und mittelalterliche Live-Musik. Vor allem Kinder können sich an vielen Ständen betun, beispielsweise Musikinstrumente basteln, Papier schöpfen, filzen, töpfern, klöppeln, Knüppelkuchen oder Brot backen oder ihre Treffsicherheit beim Tintenfasszielwurf unter Beweis stellen. Im Schloss wird stündlich ab 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten, so kann man im Vogelsaal des Schlosses um 13 und 15 Uhr Schreittänze der Renaissance erlernen. Um 14 und 16 Uhr wird es im Schloss eine historische Modenschau geben. Katharina von Bora führt die Besucher um 12:30 Uhr durch die Kirche. Stadtführungen werden ebenfalls um 13, 14 und 15 Uhr angeboten. In der Kirche wird um 14 Uhr das Kindermusical „Hallo Luther“ aufgeführt. 15 Uhr wird es ein Spectaculum auf dem Markt geben, wir freuen uns sehr darüber, dass das Pfarrerehepaar Lüdeking dazu mit ihrer neuen Gemeinde Reichenberg zu uns kommen wird. Nach dem Konzert „Orgel und Drehorgel im Dialog“ in der Kirche, welches 16 Uhr beginnt, endet das Fest mit einer Feuershow der Jungen Gemeinde auf dem Markt.

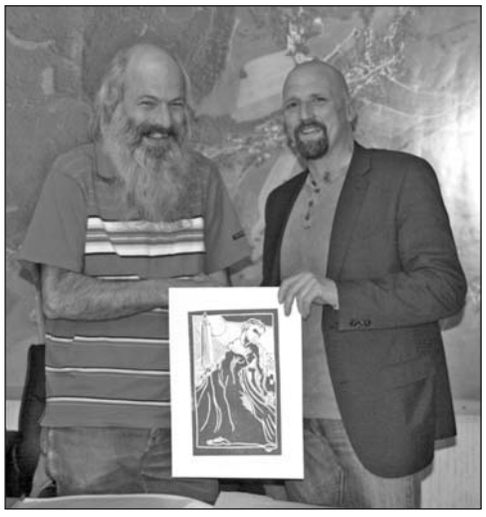
Ganztägig sind Schloss und Stadtkirche geöffnet, der Kirchturm kann ebenfalls besichtigt werden. Überall in Lauenstein ist an diesem Tag freier Eintritt. Um Spenden wird herzlich gebeten. Eine Ausstellung über alte Gesangbücher befindet sich in Vorbereitung und wird dann in der Schlosskapelle gezeigt, wo um 14:30 Uhr Luther (Superintendent i. R. Wolf Dähne) predigen wird. Vom Parkplatz am Schulsportplatz wird es einen Shuttleverkehr zum Markt geben, da an diesem Tag im gesamten Stadtgebiet von Lauenstein Parkverbot herrscht. Die Organisatoren und die sehr vielen Helfer freuen sich bereits heute auf Ihren Besuch. (sr)

(Foto: Bernd Hübler (2012 Archiv)

Informationen

Aus dem Stadtteil Bärenstein: Nach 25 Jahren Abschied aus der Kommunalpolitik

Die Ortschaftsratssitzung vom 15.04.2014 im ST Bärenstein wurde als letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode anberaumt und durchgeführt. Wenn es die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode war, so war es für ein langjähriges Mitglied die letzte überhaupt. Reiner Bobe hat sich für die neue Kommunalwahl nicht wieder auf die Kandidatenliste setzen lassen.



„Nach 25 Jahren Kommunalpolitik ziehe ich mich zurück und mache Platz für jüngere“, begründete er seine Entscheidung. Der heute 62-Jährige war seit der Wende im Stadtparlament vertreten. Reiner Bobe war einer der ersten, die aktiv die Wende in unserer osterzgebirgischen Stadt gestalteten. 1989 saß er als Vertreter des Sportvereins aus Bärenstein am „Runden Tisch“ und gestaltete die neue Politik in der Stadt Bärenstein aktiv mit. Zu den ersten freien Wahlen in der DDR, 1990, trat er als Kandidat für den Sportverein zum Stadtrat an und wurde gewählt. Die neue Zeit verlangte viel von den Stadträten, gab es nicht nur Vieles in der Demokratie zu lernen, auch musste die Stadt entwickelt werden. Die Strukturen veränderten sich, Erwartungen waren groß. Reiner Bobe etablierte sich in der ersten Legislaturperiode und trat zur zweiten Wahl nach der Wende wieder an. Diesmal war es für den Ortschaftsrat, denn zwischenzeitlich ging die Stadt Bärenstein mit der Stadt Lauenstein zusammen. Er kandidierte 1994 auf einer eigenen Liste, der Wählervereinigung „Müglitztal“. Der Ortschaftsrat wählte ihn zum Ortsvorsteher und bis zum Ende der gemeinsamen Zeit Bärenstein-Lauenstein/Lauenstein-Bärenstein arbeitete er in dieser Funktion. 1996 trennten sich die Wege der beiden Städte und während Lauenstein sich an Geising anschloss, ging Bärenstein wieder den Weg allein. In der damals kleinsten Stadt Sachsens war er wieder Stadtrat, seit 1999 für die Wählervereinigung Bärenstein. Als Stadtrat begleitete er dann die Eingemeindung zu Altenberg und seit 2004 arbeitete Reiner Bobe als Ortschaftsrat der Bärensteiner Wählervereinigung für den Stadtteil Bärenstein. Reiner Bobe gehörte zu den verlässlichen Partnern im Stadt- und Ortschaftsrat. Ruhe und Gelassenheit zeichneten ihn aus. Oftmals konnte er in hitzigen Diskussionen einen klaren Blick auf die Dinge signalisieren. Auch wenn es schwierig schien, behielt er eine Sicht von außen, sachlich, distanziert.

Der amtierende Ortsvorsteher Mario Nitschke bedankte sich bei Reiner Bobe für die geleistete Arbeit, natürlich auch für die Zusammenarbeit während seiner Amtszeit. Nitschke überreichte ihm eine, von ihm geschaffene Grafik mit dem Titel „Demokratie“, verbunden mit allen guten Wünschen für die Zukunft. *(MN) Foto: Richter*

Mit Grimmer und Klause nach Schweden!

Genau 40 Jahre ist es her, dass Gerhard Grimmer und Gert-Dietmar Klause bei den Ski-Weltmeisterschaften in Falun große Siege feierten. Gemeinsam mit Gert Hessler und Dieter Meinel wurden sie Weltmeister in der 4 x 10 km-Staffel. Gerhard Grimmer gewann zudem Gold über 50 km. In Falun und auch in Mora, wo Gert-Dietmar Klause 1975 als erster Nicht-Skandinavier und bis heute einziger Deutscher Wasalauf-Sieger wurde, sind die Namen der beiden nach wie vor gut bekannt. Sie hatten mit ihrer Ankunft in der absoluten Weltspitze großen Eindruck hinterlassen und gerade in Skandinavien viel Sympathie gewonnen. Viele von uns haben damals vor den Fernsehgeräten mitgefiebert und mitgefeiert. Als Reiseveranstalter „Skandinavien direkt“ bereiten wir für September eine Reise nach Stockholm, Uppsala und an die Stätten der Erfolge der beiden in Falun und Mora vor.

Der Reisevorschlag wendet sich an reiselustige Sportbegeisterte. Auch die beiden Spitzensportler werden teilnehmen. Bürgermeister und Sportvereine im schwedischen Dalarna freuen sich auf den Besuch. Da fünf Monate nach der Reise erneut Skiweltmeisterschaften in Falun stattfinden, werden die Reiseteilnehmer die neuen Anlagen – wenn auch in Herbstfarben – in Augenschein nehmen können. Reiseverlauf und Bedingungen unter www.skandirekt.de oder Bestellung per Telefon 03834-594810 oder Post: Skandinavien direkt, Mühlenstr. 22, 17489 Greifswald. *Ihr Rainer Schwenke*

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Informationen

Veranstaltungen des Familienzentrums des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Das Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. befindet sich in Dippoldiswalde (Weißeritzstr. 30) und ist Ansprechpartner für Präventions-, Hilfs-, Freizeit-, Beratungsangebote für die ganze Familie. Genaueres erfahren Sie auf unserer Homepage www.kinderschutzbund-soe.de. Speziell für Schwangere und junge Familien haben wir folgende Angebote:

„Unicus“ – im Haus der Sinne – Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen für Babys im ersten Lebensjahr | Eltern-Kind-Treff – Informationsabende für Schwangere und (werdende) Väter

„Unicus“ – im Haus der Sinne – Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen für Babys im ersten Lebensjahr. Heranwachsende Babys lernen vorrangig an der Vorbildwirkung der Familie, insbesondere ihrer Eltern. Angesichts dieser Erkenntnis bietet der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. als frisch gebackener AOK Plus-Partner im Bereich „Junge Familie - Baby PLUS“ den Babykurs „Unicus – Im Haus der Sinne“ an. In jeder Kurseinheit steht einer unserer 7 Sinne im Mittelpunkt und kann durch unterschiedliche Materialien und Methoden erlebt werden. Der Kurs (10 x 90 min) findet in einer Gruppe aus 6 bis 8 gleichaltrigen Babys mit ihren Müttern oder Vätern statt. Kursgebühr: AOK Plus Gutschein bzw. 90,00 Euro (Eine Erstattung ist möglich, bitte fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach.) Weitere Informationen oder Anmeldungen per E-Mail unter maria.dittrich@kinderschutzbund-soe.de oder auf unserer Homepage www.kinderschutzbund-soe.de.

Eltern-Kind-Treff. Ein Angebot für Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 3 Jahren. Die Kinder können miteinander singen, spielen und basteln. Eltern können sich mit anderen Eltern austauschen, beraten, unterstützen und sich gegenseitig helfen. Montag und Dienstag: 9.30 bis 11.00 Uhr. Eine Fünferkarte kostet 9,00 Euro und ist 7 Wochen gültig.

Informationsabende für Schwangere und (werdende) Väter. Das Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Pirna einen Informationsabend für werdende Eltern: Sie haben Fragen zu finanziellen Möglichkeiten? Mutterschutz? Kindergeld? Elterngeld und Elternzeit? Erstausstattung? Betreuungsgeld? Landeserziehungsgeld? Unterhalt? u.s.w. Sie wollen wissen, welche Beratungs- und Familienangebote es in Ihrer Nähe gibt? Schwangerenberatungsstellen, Familien- und Erziehungsberatungsstellen. Angebote für Schwangere und Familien.

Die Informationsabende finden im **Familienzentrum Dippoldiswalde** von **18.00 bis ca. 20.00 Uhr** an folgenden Terminen statt: **03. Juni 2014, 12. August 2014, 07. Oktober 2014, 02. Dezember 2014.** Im Anschluss an den informativen Teil laden wir Sie herzlich zur Entspannung mit einer Klangmassage „Sinnesklang“ mit Madlen Binder ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung kann unter unseren Kontaktdaten erfolgen (Tel.: 03504/ 600960, info@kinderschutzbund-soe.de)

11. Internationaler Weltblutspendertag am 14. Juni 2014

Am 14. Juni 2014 wird zum 11. Mal der Internationale Weltblutspendertag begangen. An diesem Tag gibt es weltweit Sonderaktionen, um auf das wichtige Thema der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende aufmerksam zu machen und Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement zu ehren.
Auch die sechs DRK-Blutspendedienste in Deutschland beteiligen sich an diesen Aktivitäten. Wie in den Vorjahren werden 65 besonders verdiente Blutspender und Ehrenamtliche aus allen Bundesländern, die sich in besonderem Maße für die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz einsetzen, bei einem zentralen Festakt in Berlin geehrt. Zudem lädt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am Aktionstag, der in diesem Jahr auf einen Samstag fällt, im gesamten Versorgungsgebiet zu Sonderblutspendeterminen ein.
Der Tag ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, der 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen, welches die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen Antigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen. Werden auch Sie Teil der großen Gemeinschaft von Blutspendern und kommen Sie zum nächsten Spendetermin in Ihrer Arbeits- oder Wohnortnähe! Vielen Dank!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Der nächste Blutspendetermin findet am Mittwoch, dem 04.06.2014, zwischen 15.30 und 18.30 Uhr in der Schule Hermsdorf, Schulweg 3 statt.

Projektideen gesucht für „Rock Dein Projekt“ 2014!

Für junge Leute ist bei Euch im Ort nix los? Dann werdet selbst aktiv! Egal ob Theaterstück, Basketballturnier, Dorffest oder Graffiti-Workshop – Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihr selbst entscheidet, wie Euer Projekt aussehen soll.

Deswegen bewerbt Euch ab sofort mit Eurer Idee für ROCK DEIN PROJEKT 2014 und erhaltet Unterstützung und finanzielle Hilfe für Eure Aktion! Was ist zu beachten?

- Bewerben können sich alle Jugendlichen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.
- Eure Idee ist von Jugendlichen für Jugendliche und…
- … sollte nicht kommerziell, aber kulturell sein!

Am 11. Juli 2014 könnt Ihr Eure Projektidee einer Jugendjury präsentieren, die anschließend über den Geldbetrag, den Euer Projekt erhält, entscheidet. Unterstützung vom Antrag bis zur Projektumsetzung erhaltet Ihr vom Team des Flexiblen Jugendmanagements, das ROCK DEIN PROJEKT bereits zum fünften Mal organisiert. Ihr habt eine Idee? Dann schnell bis zum 20.06.2014 anmelden per E-Mail an flexjuma@jugend-ring.de oder telefonisch unter 03501 57 11 67 und 0152 53 10 76 57. Weitere Infos findet Ihr auf unserer Homepage www.jugend-ring.de.

Wir freuen uns auf Eure Projekte!

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Uns gibt es seit 5 Jahren!
Am 26.05.2009 wurde unser Seniorenbüro, das Vermittlungs- und Unterstützungsnetzwerk für Senioren der Bürgerhilfe Sachsen e.V. in Kooperation mit der Stadt Altenberg, feierlich eröffnet.
Der Aufbau des Vermittlungsnetzwerkes wurde durch die Förderung des damaligen Ministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesregierung, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, des Landkreises Abteilung soziale Leistungen und der Stadt Altenberg möglich.
In den vergangenen 5 Jahren haben wir viel erreicht. Wir haben bis April 2014 insgesamt 162 Veranstaltungen und 7 Fahrten organisiert. Wir können 1400 Kontakte mit Ihnen aufzählen.

Zu denen gehören zum Beispiel: Fahrt- und Begleitdienste zu Ärzten oder zu Einkäufen; es wurden Anträge beschafft und beim Ausfüllen dieser geholfen; Informationen und Tipps zur Beantragung für eine Pflegestufe wurden gegeben oder nur einfach ein Telefonat geführt, weil Sie einen Rat am Telefon brauchten. Dazu kommen noch ca. 550 Stunden, die wir in der niedrigschwelligen Betreuung nach §45b SGBXI zur Entlastung der pflegenden Angehörigen geleistet haben. Besonders gefragt sind die Fahrdienste zum Arzt. Die Fahrt findet mit dem PKW unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter statt. Das ist nicht zu vergleichen mit einer Taxifahrt oder einem anderem Fahrdienst, sondern ist organisierte Nachbarschaftshilfe. Meistens werden auf der Rückfahrt noch Wege erledigt, wie ein Einkauf, Sparkassenbesuch oder ähnliches. Alle, die unsere Dienste noch nicht in Anspruch genommen haben, kann ich nur ermutigen.
Unsere Bilanz ist aber nur möglich, weil wir mittlerweile 12 sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter haben. An dieser Stelle möchten wir öffentlich „vielen Dank“ sagen an alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter. Ihr seid ganz toll, – wir sind stolz auf euch! Das, was wir gemeinsam in unserer Region leisten, ist etwas ganz Besonderes. Für diese Leistungen waren zurzeit 3,57 Euro an die Bürgerhilfe zu entrichten. Dieser Betrag wird sich ab Mai 2014 auf 5,54 Euro erhöhen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.
Nun zu unseren Veranstaltungen im Mai. Im Monat Mai pflegen wir unsere Tradition des Frühlingsliedersingens. Wir werden zum 5. Mal unter der Leitung von Herrn Socha Frühlingslieder singen oder den instrumentalen Klängen seiner Harmonika lauschen. Wer dazu Lust hat, ist herzlich eingeladen.
Wir treffen uns zum 5. Frühlingsliedersingen am 15.05.2014 in Geising im Ratskeller, 22.05.2014 in Falkenhain in der ehemaligen Schule – Feuerwehr und am 27.05.2014 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof – Achtung liebe Zinnwald-Georgenfelder, es ist dieses Mal ein Dienstag, da der Donnerstag auf einen Feiertag fällt! Keiner braucht wegen der Texte Bedenken haben. Wir bringen wieder die Liedermappen mit den entsprechenden Texten mit. Beginn ist wie immer 14:30 Uhr. Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen wollen, aber nicht wissen wie Sie hinkommen sollen, rufen Sie uns bitte an. Sie wissen ja: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Jana Nöckel und Renate Bukowski, Bürgerhilfe Sachsen e.V., Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg / OT Bärenfels, Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702, E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de, www.buergerhilfe-sachsen

Anzeigen

Informationen

Betrachtungen zum Bild von Hans Richard Heinmann

Anlass für die inhaltlichen Betrachtungen zum Bild von Hans Richard Heinmann sind die vorausgegangenen Darstellungen in der SZ vom 20. Februar dieses Jahres und der Januarausgabe 2014 des "Altenberger Boten".

Zwei Altenberger Jungen – ein stehender und ein im Liegen lesender Ziegenhirte – dominieren den Vordergrund des Bildes, im Hintergrund ist die Stadt Altenberg mit dem Geisingberg zu sehen. Aus den Details des Bildes lässt sich die enge Bindung des Malers zum Altenberger Land erkennen. Der Blick von der Rehefelder Straße auf die Wiesen, durch die sich der Tiefenbach schlängelt, gerichtet, zeigt rechts die Malz- oder Walkteiche. Der Junge liest in einem Märchenbuch; die sieben Märchen darin, von Gertrud Reinhold aufgeschrieben, wurden mit ganzseitigen Bildern von H.R. Heinmann illustriert: "Vom guten König Quirlequitsch und anderen lustigen Gesellen". Woher weiß man das? Der lesende Junge ist Herr Erich Liebisch aus Altenberg.
Er berichtete der Verfasserin dieses Artikels von den Arbeiten des Malers im Sommer 1940. Leider sind die Originale von zwei Kopfstudien (Kohle mit Aquarell) nicht der Öffentlichkeit zugänglich. Es existiert ein Schwarz-Weiß-Foto vom Original des Bildes "Hirtenjunge", wonach das jetzige Bild dem nicht mehr voll entspricht. Es gelang dem Maler nicht, die durch mutwillige Beschädigungen nach dem Krieg entstandenen Veränderungen zu korrigieren, so zeigte die ursprüngliche Ausführung nur eine einzelne weiße Wolke über der Stadt. Der stehende Hirtenjunge war für den Maler ein beliebtes Gestaltungsobjekt gewesen. Der Verfasserin bekannt sind der "Hirtenjunge vor der Rauschermühle" (in Altenberger Privatbesitz) und eine Lithographie in einem Artikel von A. Klengel in der Monatsbeilage zum "Bote vom Geising und Müglitztal" vom Oktober 1927. Frau Baeseler, Inhaberin der bekannten Altenberger Likörfabrik, gab mir die Möglichkeit, weitere, in ihrem Besitz befindliche Bilder zu sehen und sogar zu fotografieren. Diese Bilder waren Vorarbeiten zu den „Ziegenjungen“ von 1940.
Hirten waren früher die Ärmsten im Dorfe, oft Waisenkinder, die der Gemeinde zur Last fielen. Am frühen Morgen bliesen sie auf ihrem Horn und nach ihrem „Ziege“-Ruf öffneten die Dorfbewohner ihren Ziegen die Stalltür und los ging es auf die Weide, von der sie abends zurückkehrten. Das Ziegenhüten war keine einfache Sache, denn diese Tiere sind neugierig und wählerisch bei der Futtersuche. Im Altenberger Land wurde vorwiegend Grünlandwirtschaft betrieben, auf der diese „Bergmannskühe“ geweidet wurden. Der Maler H. R. Heinmann liebte die Ruhe der Natur, weshalb er in den Sommermonaten oft und lange in den Alpen lebte und malte, und auch dort waren die Landschaft und ihre Bewohner Motive seiner Bilder, aber letztlich war es doch die Altenberger Heimat, die sein Schaffen bestimmte. Ehren wir sein Andenken, indem wir seine Werke bewahren.

Anzeigen

Informationen

Aufruf zum Wettbewerb: Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen 2014!

Zehn Jahre – zehn Ideen für gute Nachbarschaft

10 Jahre Netzwerk Nachbarschaft - wenn das kein Grund zum Feiern ist! Zum runden Jubiläum ruft Deutschlands größte Nachbarschafts-Community zum Wettbewerb „Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen“ auf. In zehn unterschiedlichen Disziplinen können die Nachbarn ihr Engagement unter Beweis stellen. Der Wettbewerb prämiert die schönsten Aktionen mit vielen tollen Sachpreisen sowie Geldspenden für die originellsten Festideen. Im Mittelpunkt der zehn Wettbewerbs-Disziplinen stehen Gemeinschaftsaktionen, wie beispielsweise eine Begrünungsaktion oder eine Sportveranstaltung, ein CarSharing-Projekt oder ein Flohmarkt. Die Aktionen sollen sich durch familienfreundliche, multikulturelle und generationenübergreifende Inhalte auszeichnen und auf kreative Weise gemeinsam gestaltet werden. Als Beispiel für den Wettbewerb können gerne Gewinner aus den letzen Jahren als Vorbild dienen. So haben die Nachbarn der Pipinstraße in Bonn meterhohe Transparente zur Geschichte ihrer Straße aufgehängt, Zeitzeugen erzählten dazu witzige Anekdoten aus der Vergangenheit. Weitere Beispiele: Die Lenzsiedlung in Hamburg heizte den Nachbarn der umliegenden Straßen mit einem multikulturellen Traktorumzug ein. Und die Kieselbacher Nachbarschaftsinitiative aus Thüringen baute einen Spielplatz aus. Der Wettbewerb startet am 15. April 2014. Teilnehmen können alle Nachbarn, die bis zum 31. August eine Aktion umsetzen. Das Anmeldeformular, weitere Informationen und Tipps für die Organisation finden Nachbarn unter www.netzwerk-nachbarschaft.net. Berichte mit Aktions-Bildern schicken die Teilnehmer an info@netzwerk-nachbarschaft.net. Der Postweg ist möglich an: Netzwerk Nachbarschaft, Wettbewerb „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen“, Goernestraße 30, 20249 Hamburg.

Fortbildungsmöglichkeiten für Waldbesitzer

Am 23. Mai und 06. Juni 2014 bieten die Mitarbeiter des Forstbezirkes Bärenfels zwei Schulungen für private Waldbesitzer an. Im Rahmen des gesetzlichen Auftrages zur Beratung von Privatwaldbesitzern sind auch in diesem Jahr mehrere Schulungsveranstaltungen von Seiten des Forstbezirks geplant. Den Auftakt in diesem Jahr bilden die Schulungen am 23. Mai und 06. Juni 2014.

Am 23. Mai 2014 wird es um das Thema „Waldpflege“ gehen. Dabei sollen den Waldbesitzern mögliche Vorgehensweisen bei der Sicherung und Pflege von Kulturen, der Jungwuchspflege und für vorratspflegliche Durchforstungen aufgezeigt werden.

Der Naturschutz im Wald hat in den letzten Jahren unter anderem auch durch die Ausweisung der Fauna-Flora-Habitat Gebiete (FFH) erheblich an Bedeutung gewonnen. Unter dem Thema „Naturschutz und Waldbewirtschaftung“ wird den Waldbesitzern am 06. Juni 2014 auch an praktischen Beispielen erklärt, was es bei forstlichen Eingriffen in Schutzgebieten zu beachten gilt, aber auch welche Handlungsspielräume es gibt.

1. **Waldbesitzerschulung „Waldpflege“**
   Wann: am 23. Mai 2014, um 13 Uhr
   Treffpunkt: am Landgasthaus Lindenhof in Klingenberg

2. **Waldbesitzerschulung „Naturschutz und Waldbewirtschaftung“**
   Wann: am 06. Juni 2014, um 13 Uhr
   Treffpunkt: am Forstbezirksgebäude in Bärenfels
   (Alte Böhmische Straße 2, 01773 Altenberg)

Interessierte Waldbesitzer melden sich für die kostenfreien Schulungen beim Ansprechpartner des Forstbezirkes Bärenfels, Herrn Herold, an. Da es sich bei den Veranstaltungen um Waldbegänge handelt, bitten wir die Teilnehmer, an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung zu denken.

Kontakt:
Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels
Alte Böhmische Straße 2, 01773 Altenberg
Telefon: 035052 - 613 211
E-Mail: david.herold@smul.sachsen.de

Standortskartierung im Privatwald

Im Frühjahr starten die Kartierungsarbeiten im Forstbezirk Bärenfels

In der forstlichen Planungspraxis ist die Standortskartierung ein wichtiges Werkzeug. Durch die Standortskartierung wird das Potenzial eines Waldstandortes hinsichtlich der Klima, Wasser- und Nährstoffversorgung und der daraus resultierenden Wuchsbedingungen erfasst. Eine flächendeckende Standortskartierung liegt bisher nur im sächsischen Staats- und Kommunalwald vor. Die Ergebnisse der Standortskartierung bilden die Grundlage für waldbauliche Entscheidungen wie Baumartenwahl, Bestandespflege und andere Fachplanungen wie Biotop- und Waldfunktionskartierung. Ziel ist die nachhaltige und optimale Nutzung der Standortsproduktivität bei Minimierung des Bewirtschaftungsaufwandes. Im Rahmen ihrer Beratungsfunktion erteilen ihnen die zuständigen Revierleiter des Staatsbetriebes Sachsenforst (Förstersuche unter: **http://www.smul.sachsen.de/sbs/34622.htm**) gern weitere Auskünfte zu Fragen der Waldbewirtschaftung. Die anstehenden Kartierungen erfolgen auf Grundlage von § 22 (1) des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG), für die Waldeigentümer entstehen keine Kosten. Die aktuelle Flächenkulisse im Forstbezirk Bärenfels umfasst ca. 550 Hektar Privatwald. Ab dem Frühjahr 2014 sind die eigentlichen Feldarbeiten vorgesehen. Diese werden durch Forstingenieurbüros im Auftrag von Sachsenforst durchgeführt und beginnen, sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben.
Auf den ausgewählten Flächen werden Standortsaufnahmen durchgeführt. Diese umfassen Informationen zur Lage, zur Reliefausprägung, zur Hydrologie, zum Wasserhaushalt und zu den geologischen Verhältnissen. Dazu kommen die Aufnahme des Bodenprofils und seiner Merkmale (Horizontabfolge, Bodenart, Struktur, Gründigkeit, Grobanteil, Durchwurzelung) sowie die Diagnose des Bodentyps und der Humusform.
Während der Kartierung werden auf den Flächen Tastgruben und kleine Bodenschürfe angelegt, diese werden nach Abschluss der Aufnahmen wieder oberflächengleich verschlossen.
Private Waldeigentümer können sich über die zu kartierende Flächenkulisse und zu fachlichen Fragen der Standortskartierung beim Ansprechpartner des Forstbezirkes Bärenfels, Herr Radler, informieren.

Telefon: 035052 - 613 212
E-Mail: stephan.radler@smul.sachsen.de

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

➜ **4. Sonntag der Osterzeit, 10./11.05. 2014**
Weltgebetstag um geistliche Berufe
Kollekte: Für die Priesterausbildung

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 10.05.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

➜ **5. Sonntag der Osterzeit, 17./18.05. 2014**

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 17.05.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
11.00 Uhr Treffpunkt zum Wandergottesdienst Heidenau

➜ **6. Sonntag der Osterzeit, 24./25.05. 2014**
Kollekte: Für den Katholikentag

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 24.05.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald mit Spendung des Sakramentes der Taufe

➜ **Hochfest Christi Himmelfahrt, 29.05.**

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

➜ **7. Sonntag der Osterzeit, 31.05./01.06.**

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (31.05.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

➜ **Pfingstsonntag, 08.06.**
Kollekte: Renovabis

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

➜ **Pfingstmontag, 09.06.**

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst / Geisingberg

■ **Ansprechpartner in unserer Pfarrei:**

➜ **Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald**
Pfarrer Peter Opitz, Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513, Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr, E-Mail: st.georg@canaletto.net, Internet: www.georgs-kirche.de

➜ **Katholisches Pfarramt Geising**
Pfarrer i.R. Christoph Birkner, Enge Gasse 12
01778 Geising, Tel.: 035056/35401

➜ **Gemeindereferentin**
Beate Thielemann, Goethestr. 20, 01773 Altenberg
Tel.: 035056/179763

Anzeigen

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ **Gottesdienste im Gemeindegebiet** [1]

➜ **11. Mai - Jubilate**
09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau
10.00 Uhr Geising (Konfirmation)
10.30 Uhr Zinnwald

➜ **18. Mai - Kantate**
09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach (Stille Zeit), Liebenau
10.15 Uhr Kipsdorf
10.30 Uhr Bärenstein (Konfirmation), Fürstenau, Oberbärenburg

➜ **25. Mai - Rogate**
09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach
09.30 Uhr Schellerhau (Jubelkonfirmation)
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein

➜ **29. Mai - Himmelfahrt**
10.30 Uhr Geising (Jubelkonfirmation)
14.00 Uhr Waldgottesdienst an der Barbarakapelle in der Dippoldiswalder Heide

➜ **1. Juni - Exaudi**
09.00 Uhr Altenberg, Liebenau
10.30 Uhr Fürstenau, Oberbärenburg

➜ **8. Juni - Pfingsten**
09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Lauenstein, Zinnwald

➜ **9. Juni - Pfingstmontag**
10.30 Uhr Ökumenischer Regionalgottesdienst auf dem Geisingberg

■ **Gospelkonzert:** Spiritual- & Gospel-Singers Dresden
Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
Eintritt frei- Spende erbeten!

■ **Sandstein und Musik:** „Kammerweltmusik“
Samstag, 24. Mai, 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
Eine faszinierend neue Musik, die traditionellen Klezmer um Elemente der Kammermusik und des Jazz bereichert. David Orlowsky Trio | David Orlowsky (Klarinette), Jens-Uwe Popp (Gitarre), Florian Dohrmann (Kontrabass). Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse!

■ **Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:**
➜ **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de - Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
➜ **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) - Hauptstr. 26, Geising - Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de - z.Z. Pfarrerin S. Hacker aus Altenberg (035056-395010)
➜ **Pfarramt Glashütte** (Bärenstein) - Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de - Pfarrer T. Günther (035053-30328)
➜ **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf) - Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461 - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

***(1)** - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.*

Anzeigen